

### 3. Trainingsinhalte

Das folgende Schema zeigt Ihnen exemplarisch die Trainingsinhalte der einzelnen Levels vom ersten A- bis zu F-Kursen. Sie enthalten die wesentlichen Bausteine der Sprache. AnglistInnen sind zwar damit alleine oft nicht einverstanden, berücksichtigen Sie jedoch, daß sich die Bedürfnisse Ihrer TN auf ein praxisbezogenes Englisch richten, nicht auf den akademischen Anspruch.

Unser TN müssen alles neu Gelernte aufgrund der beschränkten Übungsmöglichkeiten (nur 90 Minuten pro Woche!) zunächst lange und regelmäßig trainieren, bevor sie selbstsicher darüber verfügen können, bevor ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten bleiben. Wir müssen unsere Ansprüche also zügeln und Basiskenntnisse, die für eine reibungslose, effiziente Kommunikation notwendig sind, sichern und stärken. Das ist besser als der Versuch, ein anspruchsvolles Englisch zu vermitteln, das aufgrund mangelnder Sprech- und Übungsmöglichkeiten niemand umsetzen kann.

Darunter fällt auch die Überforderung durch viele *tenses*, die Ihre TN 100%-ig durcheinander wirbeln, was wir T manchmal erst zig Trainingsstunden später merken! Zwischen hören - verstehen - selbst-richtig-sprechen liegen Welten. Sprach-Chaos ist bei Überforderung die Regel, von effizienter Kommunikation keine Spur mehr. Bitte richten Sie Ihr Training danach aus, auch indem Sie sich an die folgenden Definitionen der Kurslevels halten, die in diesem Sinn festgelegt wurden. Damit werden nicht zuletzt für uns alle auch Einstufungen von IN und Kursempfehlungen für NachholerInnen einfacher und zuverlässiger.

Das Trainingsmix im schematischen Überblick (⇔ II.1.a; II.3.b)

**Trainingsmix 90 Min.**                      **Inhalte** - Reihenfolge z.T. flexibel gestaltbar

<b>C</b>	0:00 - 0:10	<b>Einleitung - freies Sprechen in Englisch</b>
<b>G-W</b>	0:10 - 0:20	<b>Grammatik - Wiederholung</b>
<b>S</b>	0:20 - 0:30	<b>Übungsspiel</b>
<b>K</b>	0:30 - 0:40	<b>Kommunikationstechniken</b>
<b>F</b>	0:40 - 0:50	<b>Fragestellung - offene /geschlossene Fragen</b>
	1 Min.	<b>Fragen der TN - fachlich / organisatorisch</b>
<b>S</b>	0:50 - 1:00	<b>Übungsspiel</b>
<b>V</b>	1:00 - 1:05	<b>Vokabular - Wiederholung</b>
	1:05 - 1:10	<b>Vokabular - neu</b>
<b>G</b>	1:10 - 1:20	<b>Grammatik - neu / Wiederholung</b>
<b>C</b>	1:20 - 1:30	<b>Freies Sprechen / Conversation</b>
<b>I</b>	1 Min.	<b>KundInnen-Information</b>

### TRAININGSINHALTE

TN-Anspruch <=>  
akademischer Anspruch

selbstsicheres  
Kommunizieren

Trainingsmix im Schema

## a. Die Kurslevels - Einstieg/Inhalte A I - P/C

## Kurslevels

## Anfänger-Levels

A I	<b>Einstieg: ohne Vorkenntnisse</b>	A I
	<i>Trainieren Sie:</i>	<i>Trainieren Sie noch nicht:</i>
G	<p><i>Simple Present;</i> Alphabet; Grund- und Ordnungszahlen, Datum, Uhrzeit; Substantive mit Artikeln - Singular, regelmäßige Plurale; Konjugation im Singular; Aussagen mit den Hilfsverben: <i>to be, can, have (got), would</i> und einige Vollverben; <i>tag questions</i> mit Hilfsverben, bejaht, verneint; Fragen mit Hilfsverben; Fragewörter: <i>What, Where, When, Who</i> (Wer), <i>How, Why</i>; einfache Präpositionen: <i>from, in, at, on, under,</i> <i>of</i>; Konjunktionen: <i>and, when, because, or</i>; Satzbau bei kurzen, einfachen Sätzen: S-P-O;</p>	<p>andere Zeiten;  unbestimmte Zahlwörter;  Ausnahmen bei der Artikelstellung, Gerundium, unregelmäßige Plurale;  Personalpronomina im Plural, <i>may, might</i>, Aussagen mit schwierigen Verben; <i>tag questions</i> mit Vollverben; Fragen mit <i>to do</i>; <i>Whose, Who</i> (Wen), <i>Which</i>;  weitere Präpositionen;  zu viele Konjunktionen; weitergehende Satzbauregeln;</p>
V	<p>Grundwortschatz: bekannte englische Wörter; Wochentage, Monate; <i>there is / there are</i>, einfache Wortfelder; einfache <i>definitions</i> (Vokabelkarten); <i>opposites</i> bekannter Vokabeln; neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten); <i>no</i> = kein (-er, -e, -es); <i>to go</i> + Alternativen;</p>	<p>Aufbauwortschatz;    zu viele Vokabeln; schwierige <i>definitions</i>; <i>opposites</i> unbekannter Vokabeln;</p>
K	<p>buchstabieren; offene / geschlossene Fragen; Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben; Kommunikation &lt;=&gt; LehrerInnen-Fixierung</p>	

		<i>Kurslevels</i>
Anfänger-Levels		
<b>A II</b>	<b><i>Einstieg: mit geringen Vorkenntnissen</i></b>	<b>A II</b>
	<i>Trainieren Sie:</i>	<i>Trainieren Sie noch nicht:</i>
G	<p><i>Simple Present;</i>  Alphabet;  Grund- und Ordnungszahlen,  Datum, Uhrzeit;  Substantive mit Artikeln -  Singular, regelmäßige Plurale,  Genitiv 's;  Konjugation im Singular und Plural;  Aussagen mit den Hilfsverben:  <i>to be, can, have (got), must</i>  und den Modalverben  <i>would, should, could;</i>  und weitere Vollverben;  <i>tag questions</i> mit Hilfs- und Vollverben,  bejaht, verneint;  Fragen mit Hilfs- und Vollverben (<i>to do</i>);  Fragewörter: <i>What, Where, When, Who</i> (Wer),  <i>How, Why;</i>  Adjektive: Steigerung, Vergleich;  weitere Präpositionen: <i>to &lt;=&gt; in, of &lt;=&gt; from,</i>  <i>after, before, behind, in front of;</i>  weitere Konjunktionen;  Satzbau S-P-O + Ort vor Zeit;</p>	<p>andere Zeiten;  unbestimmte Zahlwörter;  Ausnahmen bei der Artikelstellung,  Gerundium, unregelmäßige Plurale;    <i>may, might;</i>    <i>Whose, Who</i> (Wen), <i>Which;</i>  unregelmäßige Steigerung;  weitere Präpositionen;  zu viele Konjunktionen;  komplexere Satzkonstruktionen;</p>
V	<p>Grundwortschatz:  Wochentage, Monate;  <i>there is / there are,</i>  weitere Wortfelder;  <i>definitions;</i>  <i>opposites;</i>  neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten);  Höflichkeitsformen;  <i>to do &lt;=&gt; to make;</i>  <i>to want;</i>  <i>so &lt;=&gt; dt. "so"</i></p>	<p>Aufbauwortschatz;    zu viele Vokabeln;  schwierige <i>definitions;</i></p>
K	<p>buchstabieren;  offene / geschlossene Fragen;  Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben;  <i>definitions</i> in der Conversation;  Kommunikation &lt;=&gt; LehrerInnen-Fixierung</p>	

		Kurslevels
Anfänger-Levels		
<b>A III</b>	<b>Einstieg: mit sicheren Sätzen und Fragen im Simple Present und Hilfsverben</b>	<b>A III</b>
	<i>Trainieren Sie:</i>	<i>Trainieren Sie noch nicht:</i>
G	<p><i>Simple Present, Present Progressive, Present Progressive = Future I;</i>  Alphabet;  Grund- und Ordnungszahlen,  Datum, Uhrzeit,  unbestimmte Zahlwörter: <i>each, every, some, any, much, many, a lot of, little, few;</i>  Artikel + Ausnahmen bei der Artikelstellung,  Singular, regelmäßige Plurale, Genitiv 's;  Konjugation im Singular und Plural;  Aussagen mit den Hilfs- und Modalverben: <i>to be, can, have (got), must, would, should, could</i>  und Vollverben;  verneinte Aussagen mit Hilfs- und Vollverben;  <i>tag questions</i> mit Hilfs- und Vollverben,  bejaht, verneint;  Fragen mit Hilfs- und Vollverben (<i>to do</i>);  Fragewörter: <i>What, Where, When, Who</i> (Wer), <i>How, Why</i>;  Adjektive: Steigerung, Vergleich;  weitere Präpositionen: <i>in &lt;=&gt; into, out (of), outside, inside</i>;  weitere Konjunktionen: <i>until, then</i>;  Satzbau S-P-O + Ort vor Zeit;</p>	<p>andere Zeiten;   Gerundium, unregelmäßige Plurale;   <i>may, might</i>,   verneinte Fragen;  <i>Whose, Who</i> (Wen), <i>Which</i>;   unregelmäßige Steigerung;  weitere Präpositionen;   komplexe Satzkonstruktionen;  Aufbauwortschatz;</p>
V	<p>Grundwortschatz:  Wochentage, Monate;  <i>there is / there are</i>,  weitere Wortfelder;  <i>definitions</i>;  <i>opposites</i>;  neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten);  Höflichkeitsformen;  <i>to do &lt;=&gt; to make</i>;  <i>to want</i>;</p>	<p>zu viele Vokabeln;  schwierige <i>definitions</i>;</p>
K	<p>buchstabieren;  offene / geschlossene Fragen;  Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben;  <i>definitions</i> in der Conversation;  Kommunikation &lt;=&gt; LehrerInnen-Fixierung;  Anwendung der Präpositionen</p>	

		<i>Kurslevels</i>
Fortgeschrittene Levels		
<b>FI</b>	<b>Einstieg: mit sicheren Aussagen und Fragen im Simple Present + Present Progressive mit Hilfs- und Vollverben</b>	<b>FI</b>
	<i>Trainieren Sie:</i>	<i>Trainieren Sie noch nicht:</i>
G	regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes; Aussagen und Fragen im <i>Simple Present + Singular 's</i> , <i>Present Progressive</i> , <i>Future I (will, going to)</i> , <i>Simple Past</i> der regelmäßigen Verben; Modalverben <i>would, should, could, may, might</i> ; einfache unregelmäßige Verben Fragewörter: <i>What, Where, When, Who</i> (Wer), <i>How, Why, Whose, Who</i> (Wen), <i>Which</i> , Unterschied zwischen <i>What</i> und <i>Which</i> ; Adjektiv - Adverb (-ly), unregelmäßige Steigerung; weitere Präpositionen/idiomatische Wendungen; Stützwort <i>one</i> ; Konditional I: <i>if</i> -Sätze, reale Bedingung; indirekte Rede - <i>Present, Future I</i> ; weitere Konjunktionen; Satzbau: Relativpronomina <i>who, which, that</i> ;	Gerundium;  <i>Present Perfect</i> , <i>Past Progressive</i> , <i>Future II</i> , <i>Past Perfect</i> ;  zu viele unregelmäßige Verben;  Ausnahmen bei Adverbien;  <i>if</i> -Sätze, irreale Bedingung; indirekte Rede - <i>Past</i> ;  komplexe Satzkonstruktionen;
V	Grundwortschatz: <i>definitions</i> ; <i>opposites</i> ; Höflichkeitsformen;	Aufbauwortschatz;
K	Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben; <i>definitions</i> in der Conversation; Gehörtes hinterfragen; TN-Kommunikation; Anwendung der Präpositionen	

		Kurslevels
Fortgeschrittene Levels		
<b>F II</b>	<b>Einstieg: mit sicheren Aussagen und Fragen im Simple Present, Present Progressive, Future I, Simple Past mit regelmäßigen Verben</b>	<b>F II</b>
	<i>Trainieren Sie:</i>	<i>Trainieren Sie noch nicht:</i>
G	regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes; Gerundium + <i>phrasal verbs</i> ; deklinierte Personalpronomina; Aussagen und Fragen bejaht, verneint im: <i>Simple Present</i> + Singular 's, <i>Present Progressive</i> , <i>Future I (will, going to)</i> , <i>Simple Past</i> , unregelmäßige Verben; alle Hilfs- und Modalverben; alle Fragewörter; Adverb auf <i>-ly</i> und Ausnahmen; weitere Präpositionen/idiomatische Wendungen; Stützwort <i>one</i> ; Konditional I: <i>if</i> -Sätze, irreale Bedingung; indirekte Rede - <i>Present, Future I, Past</i> ; Satzbau: Haupt- und Nebensätze; Reflexivpronomina; Passiv	<i>Present Perfect</i> , <i>Past Progressive</i> , <i>Future II</i> , <i>Past Perfect</i> ;
V	Grund- und Aufbauwortschatz: <i>definitions</i> ;	
K	<i>definitions</i> in der Conversation; Gehörtes hinterfragen; TN-Kommunikation; Anwendung der Präpositionen	

		<i>Kurslevels</i>
Fortgeschrittene Levels		
<b>F III</b>	<p><b>Einstieg:</b> <i>mit sicheren Aussagen und Fragen (bejaht + verneint) im Simple Present, Present Progressive, Future I, Simple Past mit unregelmäßigen Verben, Gerundium, Reflexivpronomina, Passiv</i></p> <p><i>Trainieren Sie:</i></p> <p>G regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes; Gerundium + <i>phrasal verbs</i>; deklinierte Personal- und Possessivpronomina; <i>Present: Simple, Progressive, Perfect,</i> <i>Future: I und II;</i> <i>Past: Simple, Progressive, Perfect,</i> erweiterte Adverbien; erweiterte Präpositionen/idiomatische Wendungen; Konditional II: alle Formen der <i>if</i>-Sätze; indirekte Rede - alle Zeiten; Reflexivverben; komplexe Satzstrukturen</p> <p>V Grund- und Aufbauwortschatz: <i>definitions</i>; intensiver Ausbau der Verben und Adjektive</p> <p>K <i>definitions</i> in der Conversation; Gehörtes hinterfragen; TN-Kommunikation; Anwendung der Präpositionen</p>	<b>F III</b>
<b>P/C</b>	<p><b>Einstieg:</b> <i>mit sicherem Englisch in allen Zeiten und mit großem Wortschatz</i></p> <p>Betonung: Fehlerkorrektur, auch in Form von Unterbrechungen! Ausdrucksfähigkeit durch gezielten Ausbau des vorhandenen Vokabulars (vor allem Verben und Adjektive); idiomatische Wendungen; komplexe Satzkonstruktionen; Kommunikationstechniken</p>	<b>P/C</b>

**b. Exemplarische Inhalte (A I - P/C)**

Verwendete Abkürzungen:

<b>C</b>	-	Conversation
<b>F</b>	-	Fragestellung
<b>G</b>	-	Grammatik
<b>I</b>	-	Information

<b>K</b>	-	Kommunikationstechniken
<b>S</b>	-	Spiel
<b>V</b>	-	Vokabeltraining
<b>W</b>	-	Wiederholung

Didaktik-Kennungen (⇔ II.3.c):

b. Exemplarische Inhalte (A I - P/C)			Exemplarische Kursinhalte
Verwendete Abkürzungen:			
<b>C</b>	-	Conversation	Abkürzungen
<b>F</b>	-	Fragestellung	
<b>G</b>	-	Grammatik	
<b>I</b>	-	Information	
Didaktik-Kennungen (⇔ II.3.c):			Didaktik-Kennungen
<b>G</b>	<b>1</b>	Alphabet	- Grammatik
	<b>2</b>	Zahlen	
		Grund-, Ordnungszahlen / unbestimmte Zahlwörter ( <i>each, every; some, any; much, many, little, few etc.</i> ) / Uhrzeit / Datum	
	<b>3</b>	Substantive	
		Plural / Artikel / Gerundium	
	<b>4</b>	Konjugation	
		Personalpronomina / Possessivpronomina	
	<b>5</b>	Zeiten der Gegenwart	
		<i>Simple Present, Present Progressive, Present Perfect, Present Perfect Progressive</i>	
	<b>6</b>	Zeiten der Vergangenheit	
		<i>Simple Past, Past Progressive, Past Perfect, Past Perfect Progressive</i>	
	<b>7</b>	Zeiten der Zukunft	
		<i>Present Progressive; Future I, Future II, Future Progressive</i>	
	<b>8</b>	Hilfsverben / Modalverben	
		<i>to be, to have (got), can, must, may / might; would, should, could</i>	
	<b>9</b>	Vollverben	
		Aussage / Frage / Verneinung	
	<b>10</b>	Fragewörter	
		<i>What, Where, When, How, Who (Wer), Why, Whose, Who (Wen), Which</i> / Fragetechniken	
	<b>11</b>	Adjektiv / Adverb	
		Steigerung, Vergleich / Ausnahmen bei Adverbien	
	<b>12</b>	Präpositionen	
	<b>13</b>	Stützwort <i>one</i>	
	<b>14</b>	Konditional	I und II / <i>if</i> -Sätze
	<b>15</b>	indirekte Rede	
	<b>16</b>	Passiv	
	<b>17</b>	Reflexivpronomen	<i>each other &lt;=&gt; ...self</i>
	<b>18</b>	Satzbau	
<b>V</b>	<b>01</b>	Wochentage, Monate	- Vokabeltraining
	<b>02</b>	Wortfelder	
		<i>there is / there are</i>	
	<b>03</b>	<i>opposites</i>	
		<i>What is the opposite of ...?</i>	
	<b>04</b>	neue Vokabeln in Fragen	
		Vokabelkarten	
	<b>05</b>	<i>definitions</i>	
		Umschreibungen neuer Wörter auf den Vokabelkarten	
<b>S</b>	<b>001</b>	Alphabetspiele	- Spiele / Bsp.
	<b>002</b>	Zahlenspiele	
		<i>Hangman</i> / Glücksrad	
	<b>003</b>	Körpersprache	
		Bingo / rechnen	
	<b>004</b>	Vokabelspiele	
		Charades	
		Wortfolgen / <i>I spy with my little eye ...</i> / <i>Describe a person and let the others guess who it is.</i> / Varianten von "Stadt-Land-Fluß" / Unterstellungen (ohne Mo- dalverben) / <i>A family tree</i> (⇔ <i>A family tree</i> )	
	<b>005</b>	Fragespiele	
		<i>What's my job?</i> / Orte raten / Personenraten / <i>Write a postcard and let the others guess where you are</i>	
	<b>006</b>	Satzbau	
		Autorenspiele / <i>A family tree</i>	
	<b>007</b>	Konditional	
		Unterstellungsspiel mit Modalverben	
	<b>008</b>	Kommunikation	
		Rollenspiele	
<b>K</b>		Kommunikationstechniken	- Kommunikation



			Exemplarische Kursinhalte		
Erarbeiten Sie in den A-Levels systematisch die Basiskenntnisse. In den F-Kursen ergänzen Sie die Feinheiten, aber immer unter dem Aspekt, die einfache aber richtige Kommunikation zu fördern, statt in den Höhen der englischen Sprache nach dem Gießkannenprinzip zu arbeiten. Dies endete zu 95% in der Demotivierung Ihrer TN, wie in anderen Sprachschulen. Nach ca. 8 bis 12 Wochen brächen sie den Kurs ab, weil sie angeblich viel verstanden hätten, aber nichts tatsächlich sprechen könnten.			klassischer Unterricht <=> OK-Training		
<b>A I</b>	<b>- G</b>	Alphabet - Grund-, Ordnungszahlen, Uhrzeit, Datum - Substantive (Singular, regelmäßige Plurale, Artikel) - Konjugation im Singular - <i>Simple Present</i> : Hilfsverben: <i>to be, can, have (got), would</i> , einige Vollverben - Fragewörter: <i>What, Where, When, Who</i> (Wer), <i>How, Why</i> , Fragen mit Hilfsverben, <i>tag questions</i> mit Hilfsverben (bejaht, verneint) - Präpositionen: <i>from, in, at, on, under, of</i> - Satzbau: einfache Sätze mit S-P-O - Konjunktionen: <i>when, because, and, or</i>			
	<b>V</b>	Grundwortschatz: bekannte englische Wörter - Wochentage, Monate - einfache Wortfelder, <i>there is / there are - opposites</i> bekannter Vokabeln - neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten) - einfache <i>definitions</i> (Vokabelkarten) - <i>no</i> = kein (-er, -e, -es); <i>to go</i> + Alternativen			
	<b>K</b>	buchstabieren - offene / geschlossene Fragen - Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben - Kommunikation <=> LehrerInnen-Fixierung			
	<b>S</b>	<i>Hangman</i> - Ich sehe was, das du nicht siehst ... - Bingo - Orte raten - Charades - Wortfolgen - Grundrechenarten - Personenraten			
<b>Trainings-Mix</b>	<b>lfd. Std.</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Didaktik</b>		
			<b>S</b>	<b>V</b>	<b>G</b>
C	<b>01</b>	sich vorstellen (in deutsch)			
G		<i>I am, you are</i>			4-5-8
V		bekannte englische Wörter			
G		Sätze bilden mit <i>I am / you are</i> + bekannten englischen Wörtern (Namen, Adjektive, Substantive)			4-5-8-18
G/K		Alphabet <i>a - f</i>			1
S		<i>Hangman</i> - mit bekannten englischen Wörtern aus den Buchstaben <i>a - f</i> ( <i>and, dad, dead</i> etc.)	001		
F		<i>Are you ....?</i> - TN fragen sich gegenseitig mit bekannten englischen Wörtern. - Antwort: <i>Yes / No</i>			4-5-8
C		Haben die TN Fragen?			
I		Informationen zu OK			
C/V	<b>02</b>	Einleitung in deutsch / Monate <i>January - March</i>		01	
G-W		<i>I am ..., You are ...</i> - mit bekannten englischen Wörtern			4-5-8-18
G/K		Alphabet <i>g - l</i>			1
S		<i>Hangman</i> - mit bekannten englischen Wörtern aus den Buchstaben <i>a - l</i>	001		
V		Wochentage <i>Monday - Wednesday</i>		01	
S		Charades	003		
G		Zahlen <i>0 - 10</i>			2
F		<i>Are you ...</i> - TN fragen sich gegenseitig. Antwort: <i>Yes, I am. / No, I am not.</i>			4-5-8
C		TN-Fragen?			

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte		
			Didaktik	AI	
			S	V	G
C/V-W	03	TN antworten auf T-Fragen: <i>Are you ...?</i> Antwort: <i>Yes, I am. / No, I am not.</i>			4-5-8
V		Monate <i>April - June</i>		01	
G		<i>he / she / it is</i> - mit bekannten Wörtern			4-5-8
F/G		<i>What + are you? ... is he? ... is she?</i> - TN fragen sich gegenseitig			4-5-8-10
S		<i>Hangman</i> mit Wörtern aus den Buchstaben <i>a - l</i>	001		
V/G		<i>This / That is +</i> unbestimmter Artikel <i>a</i> (Substantive)			3-4-5
V		Wochentage <i>Thursday - Sunday</i>		01	
S		Ich sehe was, das du nicht siehst ... - TN: <i>Is it ...?</i> (Adjektive, Substantive)	004		
F		<i>Is this / that a ... ?</i> - Antwort: <i>Yes, it is. / No, it is not.</i> - TN fragen sich gegenseitig.			3-5-8
G		Zahlen <i>10 - 20</i>			2
V-W	04	T-Frage: <i>What is this / that?</i> - TN-Antwort: <i>This / That is a ...</i> (Substantive)			3-5-8-10
G-W		<i>I, you, he, she, it + to be</i> an die Tafel - TN bilden Beispielsätze			4-5
S		Bingo (mit 3 Zahlen aus <i>0 - 20</i> )	002		
F/G-W		<i>What / Where +</i> Präposition <i>from</i> (Herkunft, Ursprung) - Sätze bilden lassen			4-5-8-10-12
S		Orte raten lassen: <i>Are you from ...?</i>	005		
G/K		Alphabet <i>m - r</i> : T schreibt Wörter aus den Buchstaben <i>a - r</i> an die Tafel, TN buchstabieren			1
G		Zahlen <i>20 - 30</i>			2
V		<i>This / That is +</i> Wortfeld (z.B. Kleidung, Körperteile etc. - nicht zu differenziert!)		02	3-5-8
C		TN-Fragen?			
V		Monate <i>July - September</i>		01	
V	05	<i>can +</i> Vollverben: <i>I / you / he / she / it can ...</i>			4-5-8-9
F		Fragen mit <i>can +</i> Fragewörtern: <i>What can ...? Where can ...?</i> TN fragen sich gegenseitig über einEn dritten TN			4-5-8-9-10
S		Ich sehe was, das du nicht siehst ...	004		
G/K		Alphabet <i>s - z</i> - bekannte Wörter an die Tafel, von den TN buchstabieren lassen			1
S		Charades	003		
G		Zahlen <i>0 - 50</i>			
S		Bingo (mit 9 Zahlen aus <i>0 - 50</i> )			2
V		Monate <i>September - October</i>		01	
I		Informationen zu OK			
C		06	<i>Spell your names, please!</i> - T schreibt an der Tafel mit		
G-W	Wochentage + Präposition <i>on</i>			01	12
S	Bingo ( <i>0 - 50</i> )		002		
G	Uhrzeit + Präposition <i>at</i> (Zeitpunkt)				2-12
S	Wortfolgen (TN sagen reihum englische Wörter, die sie kennen, ohne auf Anfangs- und Endbuchstaben zu achten)		004		
V	neue Wörter aus den Wortfolgen an die Tafel - Sätze damit bilden lassen				3-4-5-8-18
V	<i>there is +</i> Wortfeld (z.B. T: <i>What is in a pub? ... in a kitchen?</i> - TN: <i>There is a ...</i> nur Singulare!)			02	
F/G-W	<i>What / Where / When</i> - Fragen stellen lassen mit diesen Fragewörtern + <i>to be / can</i>				4-5-8-10

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A I
			S	V	G	
S	07	Wortfolgen (w.o.)				
G-W		Substantive + Artikel ( <i>a / the</i> ) an die Tafel - Sätze bilden lassen				
S		Zahlen bis 100 - Bingo				
F		<i>How + to be / can</i>				
K		TN stellen sich gegenseitig Fragen, wobei B vor der Antwort wiederholt, was A gefragt hat				
S		Charades (Verben, Substantive)				
C/G-W		<i>What is the time now ? / ... the date today? / What is the date on Tuesday? / When is the course? - Zunächst fragt der/die T, die TN antworten nur. Dann fragen sich die TN gegenseitig</i>			2-4-5-8-10	
S		<i>Hangman</i>				
V		Monate <i>November - December</i> + Präposition <i>in</i> (Zeitraum) - T stellt Fragen mit <i>When (... is Christmas? TN: Christmas is in December.)</i> Dann fragen die TN		01	4-5-8-10-12	
I		Informationen zu OK				
C	08	(Uhrzeit und Datum)			2	
G/V		<i>There is / are</i> + Wortfeld - TN bilden Sätze		02	3-4-5-8-18	
S		TN rechnen ( <i>plus / minus</i> an die Tafel) - <i>How much is ... plus / minus ...?</i> Antwort: (Zahl)	002			
K		TN umschreiben leichte Substantive (die der/die TN vorher auswählt und verteilt) - mit Worten, Körpersprache etc.		05		
F		<i>Who</i> (Wer) - TN bilden Fragen mit <i>to be + can</i>			4-5-8-10	
S/K		Personenraten - mit offenen Fragen, vorhandenen Fragewörtern + Hilfsverben	005			
G		regelmäßige Plurale - TN bilden Sätze mit <i>There are ... in ...</i> (+ Ortsangabe)		02	3-4-5-8-12	
V		<i>What is the opposite of ...</i> - TN fragen sich gegenseitig nach bekannten Wörtern		03		
I		Informationen zu OK - Verlängerung				
C		09	<i>How are you today?</i>			
G-W	<i>When + ... Uhrzeit (+ at), ... Datum (+ on), ... Monate (+ in)</i>				2-4-5-8-10-12	
S	Wortfolgen (nicht reihum! Das folgende Wort fängt mit dem Endbuchstaben des letztgenannten an)		004			
K	<i>definitions</i> - leichte Verben aus den Vokabelkarten, die Sie vorher aus-suchen und verteilen			05		
F	<i>Why</i> - gegenseitig Fragen stellen und beantworten lassen				4-5-8-10	
G	Ordnungszahlen - Sätze bilden lassen					
S	TN rechnen ( <i>plus, minus</i> an die Tafel) mit Zahlen bis 100		002			
C	<i>Where is your favourite holiday place? - Why?</i>					
V	Wortfeld <i>holidays</i> ( <i>What is on a beach? ... in the mountains? ... What can you do ...?</i> etc.)			02		

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A I
			S	V	G	
C V G-W	10	<i>What are your plans for the weekend?</i> (Antwort im <i>Simple Present!</i> ) Wortfeld <i>weekend activities</i> (Verben) - <i>What can you do on a weekend?</i> Sätze mit den Personalpronomina im Singular + bekannte Verben + Zeit- angabe		02	4-5-8/9-12	
S K		Bingo (50 - 100) <i>definitions</i> (T sucht aus den Vokabelkarten passende Substantive, Adjektive, Verben aus und verteilt sie; TN sollen sie mit vorhandenen Wörtern und Körpersprache umschreiben)		05		
S G G-W		<i>Hangman</i> Präposition <i>in</i> (räumlich) - TN bilden Sätze mit <i>there is / are ... in ...</i> Ordnungszahlen	001	02	3-4-5-8-12	
F		alle bekannten Fragewörter an die Tafel ( <i>Who</i> (Wer), <i>What</i> , <i>Where</i> , <i>When</i> , <i>Why</i> , <i>How</i> ) - TN raten Personen mit offenen Fragen	005		4-5-8-10	
C S G	11	<i>How are you today?</i> Charades Präposition <i>on</i> <=> <i>under</i> (räumlich) - T stellt Fragen mit <i>Where is ...?</i> <i>... can you ...?</i> etc., TN antworten in vollständigen Sätzen + <i>on</i> , <i>under</i> : <i>I can</i> <i>sing on a stage. I can sleep under my bed.</i>	003		4-5-8/9-12-18	
V/G-W F		( <i>to have</i> ) <i>have got</i> - TN bilden Sätze mit allen Personalpronomina im Sing. Vokabelkarten: TN stellen Fragen mit dem Wort auf der Karte, das sie sich jeweils aussuchen dürfen		04	3-4-5-8	
I S C		Informationen zu OK - Verlängerung TN-Wunsch TN stellen sich einen bestimmten Charakter vor und stellen sich damit gegenseitig vor				
K		TN-Fragen?				
C/V	12	<i>Why - because</i> : TN fragen sich gegenseitig: A: <i>Why are you here?</i> - B: <i>Because I like it. / A: Why is the sky blue?</i> B: ... etc.			4-5-8-10	
G-W S K		<i>he, she, it</i> + Verb (Singular 's) einfaches Autorenspiel in der 3. Person Singular TN: A macht eine Aussage bzw. stellt eine Frage, B wiederholt den Inhalt, C antwortet	005		4-5-8/9	
F		Vokabelkarten: TN stellen Fragen mit dem Wort auf der Karte, das sie sich sich aussuchen		04		
G		<i>would</i> und <i>to be, can, have got</i> - TN stellen sich gegenseitig Fragen; Antwort bejaht und verneint ( <i>Yes, I would. / No, I would not.</i> )			4-5-8-10	
S C I		Orte raten mit geschlossenen Fragen ( <i>from</i> ) TN-Fragen? Informationen zu OK - Verlängerung heute unterschreiben	005		12	
C/G-W G-W	13	sich vorstellen (Name, Wohnort, Hobby, Job etc.) Fragewörter + <i>to be / can / have got / would</i> - an die Tafel, Fragen bilden lassen			4-5-8-10	
S K		TN rechnen ( <i>plus / minus / times / divided by</i> - an die Tafel) <i>definitions</i> (Vokabelkarten)	002			
				05		

F	Fragen mit Wörtern auf den Vokabelkarten		04	
G	Präposition <i>at</i> (räumlich)			12
S	Personenraten mit offenen Fragen und allen Fragewörtern		005	
G-W	Präpositionen <i>on, at, in</i> (räumlich): T: <i>What is on the Dome?</i> - TN: <i>Birds are on the Dome.</i> - Dann fragen sich die TN gegenseitig			3-4-5-8-10-12
V	Wortfeld: <i>What is in a ...?</i> TN: <i>There is / are ...</i> (Singular und Plural!)		02	

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A I
			S	V	G	
V	14	Wortfolgen		04		
G-W		Ordnungszahlen			2	
S		Ich sehe was, das du nicht siehst ... (englische Übersetzung an die Tafel und sprechen, aber nicht erklären.)	004			
K		<i>definitions</i>		05		
F/V		Adjektive: Frage: <i>How is a / are...?</i> - Antwort: <i>... is / are</i> (Adjektive)			4-5-8-10-11-12	
G-W/G		Präpositionen <i>on &lt;=&gt; under</i> (räumlich) + Konjunktion <i>when</i> - in Beispielen anwenden lassen <i>I sleep under my bed when I am on holiday.</i>			12	
S		TN-Wunsch				
G-W		3. Person Singular + Verben (Singular 's!)			4-5-8/9-18	
V		Wortfeld		02		
C		15	<i>How are you today?</i>			
G-W	Präpositionen <i>in</i> (räumlich)				12	
F/V-W	<i>Is there a ...? / Are there ... + Ortsangabe? - Yes, there is / are. / No, there is / are not.</i>			02	4-5-8-12	
K	<i>definitions</i>			05		
S	<i>Hangman</i> (TN gehen an die Tafel)		001			
V	Wortfeld: <i>market</i> + Verben <i>to buy, to get, to pay, to sell</i>			02	3-4-5-9	
G	<i>no</i> = kein (-er, -e, -es) / <i>to get - I go to the market and get ..., but I get no ...</i>				4-5-9	
I	Informationen zu OK - Verlängerung					
C	16		How are things?			
G-W			Verneinung mit bekannten Hilfsverben			4-5-8
S		Charades	003			
K		<i>definitions</i>		05		
F		TN stellen gegenseitig Fragen. (PartnerIn mit Namen ansprechen!)				
V		<i>to go</i> - Alternativen: <i>to walk, to ride, to swim, to fly</i> etc. - in Sätzen anwenden lassen		02		
G		Präposition <i>of</i> - Beispiele mit Besitzverhältnissen bilden lassen			4-5-8-12	
S		TN rechnen ( <i>plus / minus / times / divided by</i> - an die Tafel)	002			
I		Informationen zu OK - positive Konsequenzen einer Verlängerung				

			Exemplarische Inhalte		
<p><b>A II - G</b> Genitiv 's - Konjugation im Plural - <i>Simple Present</i>: Aussage / Verneinung mit Hilfsverben <i>to be, can, have got, must</i> / Modalverben: <i>would, should, could</i> - Fragen mit <i>to do</i> - Präpositionen: <i>to &lt;=&gt; in, after, for, behind, in front of, of &lt;=&gt; from</i> - Adjektive: Steigerung, Vergleich - Satzbau: Ort vor Zeit</p> <p><b>V</b> Grundwortschatz - Wortfelder, <i>there is / there are - opposites</i> - neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten) - Höflichkeitsformen - <i>to do &lt;=&gt; to make; to want; so &lt;=&gt; dt. "so"</i></p> <p><b>K</b> <i>definitions</i> in der Conversation - Fragen untereinander - offene / geschlossene Fragen - buchstabieren - Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben - Kommunikation &lt;=&gt; LehrerInnen-Fixierung</p> <p><b>S</b> Autorenspiel - Orte raten - Jobraten - <i>I spy with my little eye ... - Describe a person ... - Unterstellungen - A family tree</i> - Wortfolgen - rechnen - Rollenspiel - <i>Hangman</i></p>			<b>A II</b>		
Trainings-Mix	Ifd. Std.	Inhalte	Didaktik		
			S	V	G
V-W	<b>01</b>	<i>to go</i> + Alternativen		02	
S		Autorenspiel mit einfachen Sätzen	006		
G-W		<i>Is / Are there ...</i> - Aussage und Verneinung in der Antwort		02	3-4-5-8
K		<i>definitions</i>		05	
G		Fragen mit <i>to do</i> und bekannten Verben (ohne Fragewörter)			5-9
S		Orte raten	005		5-9
C		T stellt Fragen mit <i>to do</i> , TN antworten nur			
V		<i>What do you do in ...</i> - Wortfeld Verben + Ortsangabe		02	5-9-12
F	TN stellen sich gegenseitig Fragen mit <i>to do</i> + Fragewörter			5-9-10	
C	<b>02</b>	<i>What do you do on the weekend?</i>			
F/G-W		TN stellen sich gegenseitig Fragen mit <i>to do</i>			5-9-10
S		.....			
K		Vokabelkarten: TN stellen sich gegenseitig Fragen mit neuen Wörtern; bevor B antwortet, Frage von A wiederholen lassen		04	5-9-10
S		Jobraten (geschlossene Fragen mit <i>to do</i> )	005		
F		Verneinung in der Antwort (nur Hilfsverben!)			5-8
G-W		Präposition <i>at</i> (zeitlich und räumlich)			12
V		neue Verben - Sätze bilden lassen in der 3. Person Singular ('s!)		02	4-5-9
I	Informationen zu OK - Nachholmöglichkeit				
C	<b>03</b>	.....			
V		<i>to do</i> (= erledigen) <=> <i>to make</i> (machen i.S.v. herstellen) - <i>What do you do?</i> (Antwort mit Substantiv, kein Gerundium!) <i>What can you make?</i> (s.o.)			
G-W		Uhrzeit, Datum + <i>When</i>			1-10
S		.....			
K		<i>What is the opposite of ...?</i> (alle Wortarten)		03	
F		.....			
G		Steigerung: <i>... -er than ...</i> (ein- und zweisilbige Adjektive an die Tafel)			11
S,C		.....			

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A II
			S	V	G	
C	04	.....				
G-W		Ordnungszahlen			2	
S		.....				
K/V-W		<i>to do &lt;=&gt; to make</i>				
F-W		Fragen mit Hilfsverben: <i>to be, can, have got, must, would</i>			4-5-8-10-12	
G		Präposition <i>to</i> (nach, zu) <=> <i>in</i> (in)			12	
S		<i>I spy with my little eye ...</i>	002			
C		.....				
V		TN-Wunsch				
I		Informationen zu OK				
C	05	.....				
G-W		Steigerung: ... <i>-er than ...</i>			11	
S		<i>Describe a person ... (he / she - Singular 's + Adjektive)</i>	004			
K		<i>definitions in der Conversation</i>		05		
F		Fragen mit <i>does</i>			4-5-9-10	
S		.....				
G-W		Präposition <i>in</i> (zeitlich, räumlich), <i>to</i> (zeitlich, räumlich)			5-12-18	
C		.....				
V		<i>There is / are ... + Wortfeld</i>		02		
C		06	.....			
G-W	.....					
S	.....					
K	.....					
F/G-W	Fragen mit <i>does: Does he, she</i> (bzw. Namen) ...? - Antwort: <i>Yes, ... does. / No, ... does not.</i>				4-5-9	
S	.....					
V	<i>opposites</i>			03		
C	.....					
G-W	Präpositionen: <i>in, to, at, on, under</i> - Satzbau: Ort vor Zeit				5-12-18	
C	07		.....			
G-W		Uhrzeit / Datum / Ordnungszahlen			2	
S		Jobraten (geschlossene Fragen mit <i>to do</i> )	005			
K		.....				
F		.....				
S		.....				
V-W		Wochentage / Monate		01	5-18	
G		Steigerung: ... <i>more than ...</i> (drei- und mehrsilbige Adjektive an die Tafel - TN bilden Sätze)			4-5-8/9-11	
C		.....				
I		Informationen zu OK				
V	08	.....				
G-W		Steigerung: ... <i>-er / more than ...</i>			4-5-8/9-11	
S		.....				
K		<i>definitions</i>		05		



F  
S  
V  
G  
C

.....	
.....	
Vokabelkarten: neue Vokabeln in Fragen	
<i>we / you / they</i> + Substantive im Plural	
.....	

04

3-4-5-8/9

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A II
			S	V	G	
C G-W S K F S V G I	09	..... Präpositionen in Sätzen ..... <i>defintions</i> ..... ..... <i>so</i> - nicht immer mit dem deutschen "so" identisch! Vergleich: ... <i>as</i> ... <i>as</i> ... Informationen zu OK - Verlängerung		05	12-18      4-5-8/9-11	
C G-W S K G-W S V G-W C	10	<i>When do you go on holiday?</i> (kein <i>Future</i> verwenden!) Vergleich: ... <i>as</i> ... <i>as</i> ... ..... Präpositionen <i>after</i> <=> <i>before</i> Jobraten ..... Alphabet .....			4-5-8/9-11    12   1	
C G-W S K F S V G-W C I	11	..... Steigerung und Vergleich ..... ..... ..... Unterstellungen: <i>I think ... likes ...</i> - Antwort: <i>Yes, I do. / No, I don't.</i> Höflichkeitsformen mit <i>would, should, could</i> Unterscheidung der Fragen mit Hilfsverben und <i>to do</i> ..... Informationen zu OK		004	4-5-9 5-8-18 5-8-9-18	
C G-W S K F S V G C I	12	..... Präpositionen TN rechnen Wochentage / Uhrzeit / Datum Vokabelkarten: TN stellen sich gegenseitig Fragen mit dem Wort auf der Karte <i>Hangman</i> - TN bilden Sätze mit Worten, die sie aus den Buchstaben des buchstabierten Wortes bilden (z.B.: <i>sun</i> - <i>Sigi lies under the nanny.</i> ) <i>definitions</i> Superlativ: <i>-est</i> (ein- und zweisilbige Adjektive an die Tafel - Sätze bilden lassen) ..... Informationen zu OK - Verlängerung		002  04	12  2  18  05 4-5-8/9-11	

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik A II			
			S	V	G	
C	13	.....				
G-W		Superlativ: <i>-est + most</i>			4-5-8/9-11	
S		.....				
V		<i>to want</i>				
F		Fragen mit <i>to want + Infinitiv (to = zu &lt;=&gt; nach!)</i>			5-9-10-12	
S		.....				
V		<i>There is / are ... + Wortfeld</i>		02		
G-W		Präposition <i>behind &lt;=&gt; after</i>			5-8/9-12-18	
C		.....				
I		Informationen zu OK - Verlängerung				
C		14	.....			
G-W			.....			
S			.....			
K	.....					
F	.....					
S	.....					
V	.....					
G	Präposition <i>in front of &lt;=&gt; before</i>				5-8/9-12-18	
C	.....					
C	15		.....			
G-W			Präpositionen			5-8/9-12-18
S			(Rollenspiel)	008		
K			<i>definitions</i> in der Conversation		05	
F		Personenraten	005			
G		Präpositionen <i>of &lt;=&gt; from</i> (Genitiv 's bei Personen und Tieren - <i>of</i> bei Sachen)			12	
S		<i>A family tree</i> (⇔) (Genitiv 's, Datum, Vokabeln Verwandtschaft)	004			
C		.....				
I		Informationen zu OK - Konsequenzen von Kursunterbrechungen				
C		16	.....			
G-W			Präpositionen <i>of &lt;=&gt; from</i>			5-8/9-12-18
S			<i>A family tree</i> (Wiederholung, Fortsetzung)	004		
K			<i>definitions</i> in der Conversation		05	
F	.....					
S	.....					
V-W	Höflichkeitsformen mit <i>would, should, could</i>				5-8-18	
G-W	Steigerung, Vergleich				4-5-8/9-11	
C	.....					

			Exemplarische Inhalte		
<p><b>A III - G</b> unbestimmte Zahlwörter: <i>each, every, some, any, much, many, a lot of, little, few</i> - Artikelstellung (Ausnahmen) - <i>Simple Present, Present Progressive, Present Progressive = Future</i> - verneinte Aussage mit Vollverben (<i>to do</i>), verneinte <i>tag questions</i> - Präpositionen: <i>into, out (of), outside, inside</i> - Konjunktionen: <i>until, then</i> - Satzbau S-P-O + Ort vor Zeit</p> <p><b>V</b> Grundwortschatz - <i>definitions - opposites</i> - neue Vokabeln in Fragen (Vokabelkarten) - Höflichkeitsformen - <i>to do &lt;=&gt; to make</i></p> <p><b>K</b> <i>definitions</i> in der Conversation - Anwendung der Präpositionen - Gehörtes wiedergeben - <i>elements of communication</i> - buchstabieren - Kommunikation &lt;=&gt; LehrerInnen-Fixierung</p> <p><b>S</b> <i>Hangman</i> =&gt; Sätze bilden - <i>Write a postcard ...</i> - Autorenspiel - Charades - rechnen - Wortfolgen - Varianten von "Stadt-Land-Fluß" - Unterstellungen ohne <i>would</i></p>			<b>A III</b>		
Trainings-Mix	lfd. Std.	Inhalte	Didaktik		
			S	V	G
C	01	.....			
G-W		Alphabet			1
S		Wortfolgen	004		
K-W		Präpositionen			5-8/9-12-18
F		.....			
S		<i>When is ... birthday?</i> - TN raten Geburtstage	005		12
V		<i>definitions</i>		05	
G		<i>Present Progressive</i>			4-5-8
C		.....			
C		02	.....		
G-W	<i>Present Progressive</i>				4-5-8
S	<i>Hangman</i> - TN bilden Sätze aus den Buchstaben des Wortes		001		18
K	<i>definitions</i> in der Conversation				
F	.....				
S	<i>Present Progressive: Write a postcard and let the others guess where you are</i>		005		
V	.....				
G	Präposition: <i>into</i>				4-5-8/9-12-18
C	.....				
I	Informationen zu OK				
C	03	.....			
G-W		Präpositionen <i>of &lt;=&gt; from</i>			12
S		.....			
K		Gehörtes wiedergeben lassen			
F		.....			
S		.....			
V		.....			
G		<i>Present Progressive</i> als <i>Future</i> - <i>What are you doing</i> + Zeitangabe der Zukunft			4-5-8-12
C		.....			

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A III
			S	V	G	
C G-W S K F S V G C I	04	..... 3. Person Singular (-s!): Aussage, Verneinung ..... ..... ..... ..... Konjunktion: <i>until</i> - Sätze bilden lassen ..... Informationen zu OK			4-5     18	
C G-W S K F S V G C	05	..... Adjektive: Steigerung, Vergleich Autorenspiel in der 3. Person Singular ( <i>Simple Present</i> ) ..... Vokabelkarten: neue Vokabeln in Fragen Charades <i>opposites</i> Konjunktion: <i>then</i> - Sätze bilden lassen .....	006	04 003	5-8/9-11  18	
C G-W S K/V F S V-W G C I	06	..... TN rechnen <i>What are the most important elements of communication?</i> (Liste an die Tafel) ..... Wochentage / Monate Artikelstellung bei <i>half / quite</i> ..... Informationen zu OK	002	02	01 5-18 3	
C G-W S K F S V G C	07	..... Uhrzeit / Datum / Ordnungszahlen Unterstellungen: Singular -s: <i>I think / believe / guess that X likes / loves / hates ...</i> Antwort: <i>Yes, I do. / No, I don't.</i> ..... Wortfolgen - getrennt nach Wortarten (Adjektive, Verben, Substantive) ..... Verneinung von <i>tag questions</i> (... , <i>doesn't she?</i> ..., <i>don't you?</i> ..., <i>isn't it?</i> etc.) .....	004	004	2  3-9-11 4-5-8/9	

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A III
			S	V	G	
C G-W S K F S V/G-W G C I	08	..... tag questions - bejaht, verneint ..... definitions in der Conversation ..... ..... Vokabelkarten: neue Vokabeln in Sätzen mit bekannten Präpositionen Verneinung bei Vollverben (to do) - Aussage ..... Informationen zu OK			4-5-8/9     12-18 5-9	
C G-W S K F S V G-W C	09	..... Adjektive: Vergleich, Steigerung ..... definitions / definitions in der Conversation ..... ..... Fragen mit Hilfsverben / Fragen mit Vollverben (to do) .....		05	5-8/9-11-18    4-5-8/9	
C G-W S G F S V G C I	10	..... Present Progressive als Future ..... Präpositionen: out, out of <=> into / outside <=> inside ..... ..... definitions each (+ of) <=> every ..... Informationen zu OK		05	5-8-10  12   2	
C G-W S K F S V G-W C	11	..... each <=> every Wortfolgen ..... ..... ..... tag questions - bejaht, verneint .....	004		2    4-5-8/9	
C G-W S K F	12	..... Artikel: Unterschiede im Gebrauch Englisch - Deutsch ..... ..... .....			3	

S	.....		
V-W	<i>no</i> = kein (-er, -e, -es)		
G	Aussage: <i>some</i> $\Leftrightarrow$ Verneinung: <i>any</i>		2-5-8/9
C	.....		
I	Informationen zu OK		

Trainings- Mix	lfd. Std.	Inhalte	Exemplarische Inhalte			
			Didaktik			A III
			S	V	G	
C G-W S K F S V G C	13	..... <i>some, any</i> in der Aussage und Verneinung ..... ..... ..... ..... ..... <i>some, any</i> in der Frage .....			2-5-8/9       2-5-8/9-10	
C G-W S K F S V G C I	14	..... ..... Wortfolgen - getrennt nach Wortarten ..... ..... "Stadt-Land-Fluß"-Variante ..... <i>any</i> = irgend... ..... Informationen zu OK - Verlängerung	004		3-9-11  004  2	
C G-W S K F S V G C I	15	..... ..... ..... ..... <i>Is / are there ...?</i> ..... <i>much &lt;=&gt; many =&gt; a lot of</i> - nur in Aussagen! ..... Informationen zu OK		02	5-8  2-5-8/9	
C G-W S K F S V G C	16	..... <i>Present Progressive</i> ..... ..... ..... <i>opposites: much &lt;=&gt; little / many &lt;=&gt; few</i> .....			4-5-8    2	



<b>FI - Inhalte</b>	<i>Exemplarische Inhalte</i>
<b>FI - Inhalte</b>	<b>Didaktik</b> <b>FI</b>
<b>FI - Inhalte</b>	<b>G</b> _____
regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes	1-2-3-4-5-8/9-10-11-12-18
<i>Simple Past</i> der Hilfsverben / Modalverber + <i>may, might</i>	6-8
<i>Simple Past</i> der regelmäßigen Verben (-ed)	6-9
<i>Simple Past</i> der unregelmäßigen Verben - in kleinen Schritten!	6-9
Konditional I: <i>if</i> -Sätze - reale Bedingung	14
<i>Future I</i> : <i>will / going to</i>	7
Stützwort <i>one</i>	13
Präpositionen - weitere / idiomatische Wendungen	12
indirekte Rede in den Zeiten der Gegenwart - <i>Present, Future I</i>	15
Relativpronomen <i>who, which, that</i>	18
Adverb: regelmäßige auf -ly	11
	<b>K</b> _____
Kommunikationstechniken	
<i>definitions</i> in der Conversation	
TN-Kommunikation	
Gehörtes hinterfragen / mit eigenen Worten wiedergeben	
Anwendung der Präpositionen	
	<b>F</b> _____
Fragen mit Hilfsverben <=> Fragen mit Vollverben ( <i>to do</i> )	8-9
Fragen im <i>Simple Present</i> und <i>Simple Past</i>	5-6
Fragewörter: <i>Whose, Who</i> (Wen), <i>Which</i> - Unterschied zwischen <i>What</i> und <i>Which</i>	10
	<b>V</b> _____
Grundwortschatz	
<i>definitions</i>	05
<i>opposites</i>	03
Höflichkeitsformen	

<b>F II - Inhalte</b>	<i>Exemplarische Inhalte</i>
<b>F III - Inhalte</b>	<i>Exemplarische Inhalte</i>
regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes	1-2-3-4-5-6-7-8/9-10-11-12-13 -14-15-18
<i>Simple Past</i> der unregelmäßigen Verben erweitern	6-9
Konditional I: <i>if</i> -Sätze - irrealer Bedingung	14
Gerundium (incl. <i>phrasal verbs</i> )	3
Passiv	16
Reflexivpronomina / Reflexivverben - Unterschiede zum Deutschen	17
deklinierte Personalpronomina	4
indirekte Rede - <i>Present, Future I, Past</i>	15
Satzbau - Haupt- und Nebensätze, komplexere Satzstrukturen	18
Kommunikationstechniken	
<i>definitions</i> in der Conversation	
Gehörtes hinterfragen, mit eigenen Worten wiedergeben	
TN-Kommunikation <=> LehrerInnen-Fixierung	
Anwendung der Präpositionen	
Fragen mit Hilfsverben <=> Fragen mit Vollverben ( <i>to do</i> )	8-9
verneinte Fragen	9-10
Grund- und Aufbauwortschatz	05
regelmäßige Wiederholung des bekannten Stoffes	1-2-3-4-5-6-7-8/9-10-11-12-13 -14-15-17-18
<i>Present Perfect</i>	5
<i>Past Progressive</i>	6
<i>Past Perfect</i>	6
<i>Future II</i>	7
Konditional II	14
komplexere Satzkonstruktionen mit Nebensätzen	18
deklinierte Possessivpronomina	4
Kommunikationstechniken	

Fragen in allen Zeiten mit Hilfs- und Vollverben, bejaht und verneint

| 5-6-7-8/9-10-14-15-16

|

| *V* \_\_\_\_\_

|

Aufbauwortschatz

| 05

intensiver Ausbau der Verben und Adjektive

|

|

|

|

<i>P / C - Inhalte</i>	<i>Exemplarische Inhalte</i>
	<i>Didaktik</i> <i>P / C</i>
Dieser Level ist soweit fortgeschritten, daß Sie von dem 9-Punkte-Mix schon bedingt Abstand nehmen können. Die TN möchten ihre sehr guten Sprachkenntnisse durch Übung erhalten, grammatikalisch verfeinern und festigen, ihren Wortschatz gezielt aufbauen.	1 - 18   01-05   001-008
Erst ab diesem Level sind Korrekturen von Ihnen auch mitten im Satz (Unterbrechungen) meistens sinnvoll und sogar erwünscht.	 
Während der Stunden werden Sie die individuellen Unsicherheiten in der Grammatik der TN heraushören. Regelmäßig wiederkehrende bzw. offensichtliche Schwächen (z.B. Zeitenfolge) sollten Sie didaktisch aufbereiten und als Grammatikeinheit während der Stunde besprechen.	   
Auch im P/C-Level - und vor allem hier! - gilt strikt: keine deutschen Wörter, sondern ausschließlich <i>definitions</i> in der Conversation / Kommunikation!	 

**b. Erläuterungen zu den Trainingseinheiten G, V, S, K**

Oft ist es für erwachsene TN schwierig, grammatikalische Gegebenheiten rational nachzuvollziehen (z.B. die Ordnungszahlen oder das Passiv). Deshalb ist es unbedingt notwendig, daß Sie viele Praxisbeispiele geben und damit zeigen, daß man dies so auch im Deutschen verwendet. Einige werden sonst z.B. behaupten, daß sie diese Grammatik nie benutzen, z.B. nie einen Satz im Passiv sagen. Die Anwendung ist ihnen nicht bewußt, umso schwieriger wird das bewußte Umsetzen vom Deutschen ins Englische.

Das Alphabet ist ein wichtiges Kommunikationsmittel, deshalb muß es regelmäßig trainiert werden. Sprechen Sie Ihren TN die Buchstaben vor, diese sprechen sie nach. Nehmen Sie immer nur bis zu 6 Buchstaben pro Stunde. Wiederholen. Dann die nächsten 6 Buchstaben.

Schwierigkeiten bereitet vor allem das Unterscheiden der Buchstaben  
sowie

<i>a</i>	-	<i>e</i>	-	<i>i</i>
<i>g</i>	-	<i>h</i>	-	<i>j</i>
<i>x</i>	-	<i>y</i>	-	<i>z</i>

Da alle diese Schwierigkeiten haben, werden Sie hier wie auch bei anderen typischen Problemen für Deutsche als sehr kompetent für das PERSÖNLICHE Problem angesehen, wenn Sie diese jeweils ansprechen.

In der ersten Stunde sprechen Sie langsam mit Ihren TN die Zahlen 1 bis 10, in der zweiten die Zahlen von 11 bis 20. 1 bis 10 sind größtenteils bekannt, müssen nur noch spontaner einfallen. Lücken sollen ausgeglichen werden.

11 bis 13 müssen intensiver trainiert werden, vor allem die weil abweicht. Darüber hinaus gibt es generell Probleme bei der Unterscheidung der Endungen (Merkhilfe für Zahlen von 13 bis 19: *TEENager* = Alter von 13 bis 19) Trainieren Sie intensiv 13 bis 30, 14 bis 40, 15 bis 50 u.s.w. Zahlen lassen sich gut mit den Spielen 002 üben.

Wie bei den Grundzahlen ist auch hier wichtig, daß die TN trainieren, die Endungen *-teen* und *-ty* zu unterscheiden. Dann müssen Sie dem/r Erwachsenen zu zeigen, wann er/sie Ordnungszahlen im täglichen Leben verwendet: Datum (3. Oktober), Nennung des Ranges (sie war die 5.), Geburtstage (ihr 54. Geburtstag) u.s.w.

Sie schreiben zuerst nur die ersten drei ans Board:  
Wiederholen Sie noch einmal in Deutsch, wann und warum diese Zahlen benutzt werden. Geben Sie Beispiele. Der *second-hand*-Laden ist fast jedem/r ein Begriff.  
"Durch die Anhängsel werden die Zahlen zu Ordnungszahlen, sie entsprechen dem Punkt nach der Zahl im Deutschen." So leuchtet das

*first* - *second* - *third*

*-st*      *-nd*      *-rd*

**Erläuterungen**  
Grammatikeinheiten

*TN-Problem*  
generell

**G 1****ALPHABET**

*TN-Problem*

**G 2****ZAHLEN****Grundzahlen**

*TN-Problem*

**Ordnungszahlen**

Ihren TN ein. Beispiel am Board:

Mit gebogenen Pfeilen verbinden Sie den Punkt an der 1 mit den Endungsbuchstaben ST und dann weiter zu st an der 1st. Trainieren Sie dies an einigen Beispielen.

1. = *firST* = 1st. |  
|  
|  
|

		Erläuterungen - G
Dann sehen Sie sich die Zahlen 4. bis 20. an, die alle auf -th enden. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf als Ausnahmen. Natürlich wundern sich die TN, daß diese nicht auf -st, -nd, -rd enden, weil sie doch mit 1, 2, 3 enden. Parallelen gibt es im Deutschen: Man sagt ja auch nicht "der einundzehnte" u.s.w.	-th 11th 12th 13th	
Spielen Sie die 002-Spiele zur Übung auch mit Ordnungszahlen.		
Ordnungszahlen können Sie immer wieder trainieren, in jedem Kurs, da selbst Fortgeschrittene sie im spontanen Gespräch verwechseln oder sich momentan gar nicht erinnern. Das aktuelle Datum bietet sich in jeder Trainingsstunde an.		
		<b>unbest. Zahlwörter</b>
Sie erklären den TN den Unterschied zwischen <i>each / every</i> : jede/r/s Einzelne für sich betrachtet	<i>each</i>	<i>each / every</i>
jede/r/s ohne Ausnahme	<i>every</i>	
Bitte viele Beispiele finden lassen.	<i>He gave a book to each boy.</i> <i>Every member was at the meeting.</i>	
<i>Some</i> bedeutet "einige(s)" oder "etwas". Wir benutzen das Wort mit der Annahme, daß etwas wirklich vorhanden ist. Dasselbe gilt für die Zusammensetzungen mit <i>-one, -thing, -where, -time</i> .	<i>some</i>	<i>some / any</i>
<i>Any</i> bedeutet "nichts" bzw. "niemand" u.ä. Wir benutzen immer anstelle von <i>some</i> , wenn ein <i>not</i> im Satz steht ("Ich sehe etwas." - <i>I see something.</i> / "Ich sehe nichts." - <i>I do not see anything.</i> )	<i>any</i>	
In der folgenden Stunde erklären Sie erst, daß 2. heißen kann. In diesen Fällen benutzen wir <i>any</i> natürlich auch in bejahten Sätzen - immer dann, wenn wir uns nicht festlegen wollen oder müssen ("Welches Pralinen darf ich nehmen?" - <i>Take any!</i> )	<i>any</i> = irgend-	
<i>Much</i> bedeutet "viel" und beschreibt eine Menge, deren Einzelteile man nicht zählen kann (Regen).	<i>much</i>	<i>much / many</i>
<i>Many</i> bedeutet "viele" und beschreibt eine Anhäufung von einzelnen, individuell unterscheidbaren Elementen (Regentropfen).	<i>many</i>	
Erklären Sie erst in der folgenden Stunde die Gegenteile und	<i>little</i> = wenig <i>few</i> = wenige	<i>little / few</i>
Die TN assoziieren mit <i>little</i> fast immer nur "klein". Es dauert normalerweise relativ lange, bis sie <i>little</i> auch im Sinne von "wenig" anwenden: wiederholen mit vielen Beispielen.		<i>TN-Problem</i>

		Erläuterungen - G
Zeigen Sie die einfache Form: Stunde nennen, Minuten anhängen: <i>It is ...</i> Lassen Sie diese Form grundsätzlich benutzen.	10 : 45 <i>ten forty-five</i>	<b>Uhrzeit</b>
Erklären Sie die Begriffe in Verbindung mit (Eselsbrücke für <i>half</i> : halve Hahn / für <i>quarter</i> : Quarterburger) Sagen Sie den TN, daß <i>past</i> immer "nach" bedeutet, <i>to</i> in Verbindung mit Zeitangaben immer "vor": Im Gegensatz zum Deutschen sagt das Englische also "Es ist halb nach 6!"	<i>past</i> und <i>to</i> <i>half</i> und <i>quarter</i>	
Erklären Sie (Eselsbrücke für <i>a.m.</i> : <b>Am Morgen</b> )	<i>a.m.</i> und <i>p.m.</i>	
TN, die <i>half past</i> und <i>quarter past/to</i> in ihrer Schulzeit lernten, haben noch heute Probleme da- mit, weil sie es nie richtig verstanden haben. Deshalb bleiben Sie bei der einfachen Form der Zeitangabe, damit dieser Horror nicht wieder aufblüht.		<b>TN-Problem</b>
Auch hier reicht es, wenn die TN zunächst die einfache - amerikanische - Form lernen: <i>Today is October</i>	3, 1995 <i>three, nineteen ninety-five</i>	<b>Datum</b>
Die britische müssen sie lediglich passiv beherrschen = verstehen ( <i>It is the third of October nineteen hundred and ninety five.</i> )		
Wichtig: Erklären Sie, daß das US-Englisch das Datum anders schreibt, als wir es von Europa gewohnt sind:	<i>10 / 03 / 1995</i> <i>Okt. / 3. / 1995</i>	
Das dürfen wir nicht unterschlagen, weil viele unserer TN in den US Urlaub machen!		
		<b>G 3</b>
Englische Hauptwörter sind grammatikalisch viel einfacher als deutsche, weil sie sich im Satz nicht verändern (werden nicht dekliniert). Geben Sie Beispiele.		<b>SUBSTANTIVE</b>
Wichtig ist, in der/den ersten Stunde/n zu zeigen, welche englischen Wörter bereits im Deut- schen sehr häufig gebraucht und den TN bekannt sind. Viele Begriffe hält man für Deutsch und wundert sich, daß es englische Wörter sein sollen ( <i>Couch, Sideboard, Computer</i> etc.). Lassen Sie Ihre TN diese Wörter finden.		
Plurale: Zeigen Sie den TN erst den regelmäßigen Plural (-s bzw. -es: "wenn es sich besser aus- sprechen läßt"). Im Laufe der Zeit stellen Sie nach und nach die unregelmäßigen Plurale vor ( <i>women, men, mice</i> etc.). Es dauert erfahrungsgemäß sehr lange, bis diese behalten werden. Blei- ben Sie geduldig, aber bestehen Sie in jedem Fall auf das Anhängen von -s zur Kennzeichnung einer Mehrzahl, damit die Aussage wenigstens eindeutig ist (eine nicht ganz korrekte Form zu benutzen ist besser, als den Sinn eines Satzes aufzugeben ...), sonst gewöhnen sich die TN schnell an, alle Substantive ausschließlich im Singular zu verwenden! (s.a. <i>Simple Past</i> )		<b>Plural</b>
Auch die Artikel sind im Englisch einfacher als im Deutschen:	ein (-er, -e, -es): <i>a / an</i> der, die, das / die: <i>the</i>	<b>Artikel</b>
Bestehen Sie nicht auf der korrekten Aussprache vor Selbst- bzw.		



Mitlauten, die stellt sich mit wachsender Routine automatisch ein.

Die TN brauchen lange, bis sie die Unterschiede zwischen englischer und deutscher Artikelstellung (vor Abstrakta, Straßen-, Berufsbezeichnungen etc.) verinnerlicht haben. Gehen Sie auch hier in kleinen Schritten vor (eine Ausnahme nach der anderen), und wiederholen Sie.

|  
|  
*TN-Problem*  
|  
|  
|

		Erläuterungen - G
Das Gerundium ist für Deutsche schwer zu verstehen. Erklären Sie das durch Anhängen von <i>-ing</i> zum Hauptwort gemachte Verb (Parallele im Deutschen: <b>Das Wandern</b> ist des Müllers Lust) deshalb nicht vor dem F II-Level! Und verzichten Sie vorher auf entsprechende Korrekturen, wenn die TN es nicht benutzen. Lust.")		<b>Gerundium</b>
Durch die vielen verschiedenen Bedeutungen der <i>ing</i> -Endung ( <i>Progressive</i> , Präsenspartizip, Gerundium) führt eine frühere Erklärung nur zu Verwirrung mit dem Resultat, daß die TN alle Formen ohne Kontrolle durcheinanderwerfen. Der Versuch einer Entwirrung im Nachhinein hat wenige Chancen!		TN-Problem
		<b>G 4</b>
Stellen Sie zunächst die Konjugation von <i>to be</i> vor, ohne zu erklären, daß es sich bei <i>am, are, is</i> um Beugungen von <i>to be</i> handelt - die meisten TN können wegen des optischen Unterschiedes zwischen Infinitiv und konjugierten Formen diesen Bezug nicht herstellen.		<b>KONJUGATION</b>
Wenn <i>to be</i> selbstverständlich angewendet werden kann, schließen Sie weitere Verben an, die wegen ihrer leichteren Formen überhaupt keine Schwierigkeiten mehr darstellen.		
Die TN gewöhnen sich nur langsam an das Singular- <i>s</i> in der einfachen Gegenwart. Lassen Sie ihnen Zeit, sich über mehrere Kurse daran zu gewöhnen. Korrigieren Sie nur in den entsprechenden Übungen. Durch Weglassen des <i>s</i> kann es nicht zu Mißverständnissen kommen.		TN-Problem
Stellen Sie in der ersten Stunde zunächst nur + <i>am</i> und <i>are</i> vor. Damit kann man schon viele Sätze machen, der Stoff bleibt aber überschaubar. In den folgenden Stunden nehmen Sie später dann den Plural hinzu Machen Sie viele Übungen mit dem Plural, damit sich die TN auch an diese Fürwörter gewöhnen ( <i>you</i> und <i>they</i> sind schwer zu behalten).	<i>I, you</i>  <i>he, she, it</i> <i>we, you, they</i>	<b>Personalpronomina</b>
Die meisten TN verwechseln sehr lange Sie benutzen ständig den Singular auch im Plural, weil dessen Bedeutung scheinbar mit der Pluralbedeutung (dt.: "sie") identisch ist! In den entsprechenden Grammatikeinheiten und ab A III auch während der C-Einheiten korrigieren.	<i>she</i> und <i>they</i>	TN-Problem
Gehen Sie bei den besitzanzeigenden Fürwörtern genauso vor wie bei den persönlichen. Einfach sind zunächst als auch Schwieriger sind und vor allem die Plurale Die TN brauchen lange, bis sie diese richtige einsetzen können.	<i>my</i> und <i>your</i> <i>our</i>   <i>his,</i> <i>her,</i> <i>its(!)</i> <i>your</i> und <i>their</i>	<b>Possessivpronomina</b>
Wie bei den Personalpronomina verwechseln die TN auch hier (dt: "ihr") bzw. weil sie automatisch das Pronomen für das grammatikalische Geschlecht des deutschen Wortes bzw. dessen lautliche Entsprechung einsetzen ( <i>It is his tire - the car's / It is her light - the lamp's</i> ). In den entsprechenden Grammatikeinheiten oft üben und ab F I auch	<i>her</i> und <i>their</i> <i>his/her</i> und <i>its</i>	TN-Problem

in den C-Einheiten korrigieren.

*mine, yours, his, hers, its,*  
*ours, yours, theirs*

benutzt man, wenn der Besitz schon genannt ist und aus stilistischen  
Gründen nicht wiederholt werden soll (s.a. G 13 - Stützwort *one*)

## Erläuterungen - G

G 5

## GEGENWART

**Simple Present**

Die einfache (= besteht nur aus einem Wort) Gegenwart wird im Englischen so verwendet wie im Deutschen. Trainieren Sie diese Zeit so lange, bis die TN sie selbstverständlich anwenden. Das bedeutet auch, daß Sie sie zunächst auch in Fällen anwenden, in denen das *Progressive* richtig wäre. Die TN müssen erst sicher sein, dann sind sie aufnahmefähig für eine neue Zeit.

Sowohl beim *Simple Present* als auch später beim *Simple Past* werden Sie bei den TN eine starke Tendenz feststellen, Sätze mit *have* + Verb zu konstruieren, ganz wörtlich aus dem Deutschen: Ich habe gegessen - *I have eat* (mit Kenntnis der 3 Verbformen auch *I have eaten*). Ihnen ist der Unterschied zwischen den Zeiten nicht so klar wie uns. "Ich habe gegessen." kann sich je nach Zusammenhang für sie durchaus in der Gegenwart, in einem anderen Fall in der Vergangenheit abspielen. Aber selbst TN, die diese Grammatik verstehen oder solche, die wissen, daß *I eat* viel einfacher ist (nur 2 statt 3 Wörter!) brauchen sehr lange, bis sie diesen deutsche Automatismus überwunden haben. Deshalb müssen Sie den falschen Gebrauch von *have* im Ansatz stoppen. Ausnahmsweise gilt hier: bei jeder Gelegenheit korrigieren (mit der Zeit gewöhnen sich die TN daran, und Sie kommen durchaus mit einem Handzeichen aus, d.h. müssen nicht mehr ins Wort fallen.)

TN-Problem - "have"

Ähnliches läßt sich für die Endung *-ing* feststellen. Deutsche sind in diese Silbe verliebt, finden Wörter mit *-ing* wunderschön flüssig und leicht. *I swimming. I dancing*. Eliminieren Sie diese Silbe genauso konsequent wie das *have* von Anfang an. Erst wenn das gelungen ist und lange selbstverständlich weggelassen wird, können wir das *Present Progressive* einführen. (Dasselbe Problem gibt es noch einmal bei den Adjektiven, die die TN grundsätzlich mit der *-ly*-Endung aussprechen! s.a. G 11 Adjektiv / Adverb)

TN-Problem - "-ing"

Da die TN längst die Konjugation von *to be* beherrschen und die *-ing*-Endung ihnen sowieso liegt, stellt die Verlaufsform kaum ein Problem dar - zunächst. Führen Sie sie aber nicht vor dem A III-Level ein aus den o.g. Gründen der Verwechslungsgefahr und Verwirrung. Die TN haben vorher mit dem *Simple Present* (Singular, Plural, 3. Person-s, Hilfsverben, Vollverben) genug zu tun und würden bei einer verfrühten Einführung einer zusätzlichen Zeit wieder unsicher. Sie können die Zeiten nicht mehr auseinanderhalten. Wenn Sie dieses Problem einmal haben, brauchen Sie viele Kurse (keine Übertreibung!), bis Sie es wieder geglättet haben. Manche TN schaffen es aber nie mehr.

**Present Progressive**TN-Problem  
generell

Erklären Sie zunächst  
bedeutet  
Also exakt wie im Deutschen!  
Dann:

*I am*  
Ich bin

*reading*  
am Lesen

Das englische *-ing* entspricht also dem deutschen "am".  
Diese Form ist Ihren TN am nächsten.

Die Verlaufsform wird verwendet, wenn etwas im Moment des Sprechens gerade stattfindet und wenn der Verlauf der Handlung betont wird. Anfang und Ende sind für dieses Geschehen typisch (Tätigkeit ist vorübergehend, begrenzt). Signalwörter für die Verlaufsform sind *now, at the moment* etc: *What are you doing at the moment?* Aber: *What do you do every day?* Die einfache Gegenwart bezeichnet Handlungen, die öfter, regel- oder gewohnheitsmäßig wiederkehren.

Schon kurz nach Einführung der Verlaufsform (A III) können Sie die Ausdrucksmöglichkeiten Ihrer TN erweitern, indem Sie erklären, daß sie diese Form auch verwenden können, wenn sie zukünftige Ereignisse ausdrücken möchten - aber immer im Kontext einer entsprechenden Zeitangabe (*tonight, tomorrow, next week* etc.)

| **Present Progressive** =  
| **Future**  
|  
|  
|

Diese Zeit ist für Deutsche außergewöhnlich problematisch, weil der englische Gebrauch stark vom deutschen abweicht. Während das Deutsche das Perfekt (vor allem in der Umgangssprache) zum Ausdruck der Vergangenheit und der Vorgegenwart verwendet, steht im Englischen das *Present Perfect* nur für solche Vorgänge, die irgendwann (ohne Zeitangabe) in der Vergangenheit begonnen haben und noch in die Gegenwart reichen bzw. deren Resultat in der Gegenwart relevant ist: *Where you in England last year? <=> Have you been to England? i.e. Do you know the country?*

Trainieren Sie auch hier wieder in kleinen Schritten und mit vielen anschaulichen Beispielen, endloser Geduld, unzähligen Wiederholungen und Korrekturen zunächst ausschließlich während der Übungseinheiten, später auch häufiger (Ausnahme: P/C). Hilfreich für den ersten Lernschritt sind die Signalwörter *ever* ("schon") bzw. *never* ("noch nie").

Verzichten Sie auf diese Zeit eher ganz. Ausnahme: P/C-Level.

| Erläuterungen - G

| **Present Perfect**  
| TN-Problem| **Present Perfect**  
| **Progressive**

| G 6

| VERGANGENHEIT

Nachdem die beiden ersten Zeiten der Gegenwart (*Simple Present, Present Progressive*) im Verlauf der Levels A I - A III trainiert worden sind, können wir am Anfang von F I das *Simple Past* erklären.

| **Simple Past**

Fangen Sie mit den Formen von *to be* an. *Was* und *were* in Beispielsätzen zeigen den TN, daß diese Angelegenheit relativ einfach ist. Trotzdem macht es den TN natürlich Probleme, in der freien Rede spontan zwischen *was* und *were* zu unterscheiden. Haben Sie Geduld!

| *was / were*

Zeigen Sie in den folgenden Stunden dann die Vergangenheitsform der regelmäßigen Verben. Das Anhängen von *-ed* macht normalerweise auch keine Schwierigkeiten. Schreiben Sie regelmäßige Verben an die Tafel, und lassen Sie die TN damit Sätze und Zusammenhänge (z.B. mit Hilfe des Spiels 006 - Autorenspiel) üben.

| *-ed*

Wenn der Kurs sich mit *was, were* und *-ed* vertraut und sicher fühlt, nehmen Sie die ersten unregelmäßigen Verben hinzu - immer nur 2 bis 4 pro Stunde. Trainieren lassen! Da die TN diese Formen erst nach und nach, nach zahlreichen Anwendungen und Übungen (in Spielen, beim Vokabellernen, in zusammenhängenden Texten) behalten können, bringen Sie sie dazu, in den entsprechenden Texten grundsätzlich die Endung *-ed* zu verwenden (s.a. G 3 - unregelmäßige Plurale), wenn sie sich unsicher sind oder die Formen noch nicht kennen. Sie lernen auf diese Weise mehrfach: 1. Selbstdisziplin im Gebrauch der Zeiten,  
2. leicht inkorrekten aber doch eindeutigen sprachlichen Ausdruck,  
3. wie sie ihren ZuhörerInnen Gelegenheit geben können zur Korrektur (tun Sie's!), durch die sie wiederum lernen,  
4. wie sie durch häufigen Gebrauch die unregelmäßigen Formen schneller lernen.

| *unregelmäßige Verben*

Die typische Falle für Deutsche ist die bereits besprochene Tendenz zum Gebrauch von *have*. Die umgangssprachliche Form wird einfach ins Englische übertragen (u.a. deshalb, weil *have* so leicht zu behalten ist!): *I have eaten a steak yesterday*. Es ist wichtig, den Unterschied zwischen *Simple Past* (absolut vorbei, Historie, wie würde dieser Satz in einem Roman stehen?) und *Present Perfect* (Brücke von gestern zu heute) zu erklären. Verzweifeln Sie nicht, wenn dieser Lernprozeß extrem lange dauert.

| TN-Problem

Die Fragestellung mit *do* ist bekannt. Im *Simple Past* ist sie einfacher, weil nicht mehr zwischen

| Fragestellung: *did*

*do* und *does* unterschieden werden muß, aber auch schwerer, weil die TN ständig zwischen heute |  
und gestern hin- und herpendeln und immer wieder etwas falsch machen. |  
|  
|

	<i>Erläuterungen - G</i>
Zu viel muß bei der Fragestellung beachtet werden: <i>do</i> oder <i>does</i> oder <i>did</i> , bejaht, verneint <i>don't</i> , <i>doesn't</i> , <i>didn't</i> . Welches Fragewort ist richtig? Stimmt meine Satzstellung? Ist es überhaupt eine Frage? Und natürlich fehlen mir wieder die Wörter!	<i>TN-Problem</i>
All das muß sehr OFT trainiert werden, in JEDER STUNDE, damit diese Vielzahl von Denkschritten in kürzester Konversationszeit durchgeführt werden kann. Auch hier liegt der Unterschied zur Bucharbeit, die weitaus weniger anspruchsvoll ist: Ein vorliegender Text bzw. das Textgerippe ist eine große Hilfe. Zeit ist relativ viel vorhanden, die Denkschritte erfolgen vereinfacht nacheinander 'eingleisig'. Muß sich dies alles, wie bei der Konversation, in kurzer Zeit abspielen - ohne Vorlage -, müssen wir mehrgleisig denken. Ergebnis für Ungeübte: Zeitnot, Panik, Chaos: Theorie "1", Praxis "5".	
<i>Past Progressive</i> nehmen wir, wenn das Geschehen der Vergangenheit in seinem Verlauf wiedergegeben wird: <i>What were you doing at 5 o'clock yesterday? - I was eating a steak.</i> Die Handlung war zu diesem Zeitpunkt gerade im Gange. <i>They were working when he came in.</i> Die Handlung, die gerade im Gange war, als etwas anderes geschah, wird unterbrochen. <i>They were working while I was sleeping.</i> Für zwei oder mehrere gleichzeitig stattfindende Handlungen.	<i>Past Progressive</i>
Diese Zeit brauchen Sie nicht vor dem F III-Level zu erklären.	<i>Past Perfect</i>
(s. G 5: <i>Present Perfect Progressive</i> )	<i>Past Perfect Progressive</i>
	<b>G 7</b>
	<b>ZUKUNFT</b>
Schon im A III-Level können Sie im Anschluß an das <i>Present Progressive</i> diese Zeit auch in ihrer futurischen Bedeutung einführen, damit die TN mehr Ausdrucksmöglichkeiten bekommen, ohne eine neue Zeit zu lernen. Im Anschlußlevel - noch vor den Zeiten der Vergangenheit - erklären Sie dann das einfache Futur mit <i>will</i> und <i>going to</i> . Beides fällt relativ leicht.	<i>Present Progressive</i>
Allgemein zukünftig, ohne bestimmte Zeitangabe ("irgendwann einmal"), spontane, nicht überlegte Absicht ( <i>I'll help!</i> )	<i>Future I</i> <i>will</i>
Die TN verwechseln immer wieder <i>will</i> und <i>want</i> ! Achten Sie darauf, weil es manchmal kaum auffällt ( <i>I'm tired. I will sleep.</i> ), wenn sie <i>will</i> im Sinne von "wollen" verwenden.	<i>TN-Problem</i>
Gegenwärtige Absicht, Gewißheit, <i>Going to</i> ist vor allem im gesprochenen Englisch die bevorzugte Zukunftsform. Sie drückt in erster Linie konkrete Einzelhandlungen aus mit Bezug auf die unmittelbare oder nähere Zukunft.	<i>going to</i>
Das <i>Future II</i> ist eine Zeit, auf die Sie eher verzichten können (Verwirrungsgefahr!). Ausnahmen bilden wie immer die sehr fortgeschrittenen Levels F III und natürlich P/C.	<i>Future II</i>
(s. <i>Future II</i> und G 5 - <i>Present Perfect Progressive</i> , G 6 - <i>Past Perfect Progressive</i> )	<i>Future Progressive</i>



	Erläuterungen - G
	<b>G 8</b>
Benutzen Sie die Bezeichnungen Hilfsverb und Modalverb in Ihren Kursen eher nicht. Die TN lernen die Wörter dann ohne grammatikalische Verwirrung wie Vokabeln und ganz selbstverständlich. Dasselbe gilt ganz besonders für die Fachausdrücke "vollständige" und "unvollständige Hilfsverben".	<b>HILFSVERBEN / MODALVERBEN</b>
Zeigen Sie Ihren TN schon in der 1. Stunde des A I-Levels, was sie mit <i>to be</i> alles sagen können: <i>I am Peter. I am from Köln. I am a baker. I am happy. You are cool.</i> etc. Mit Namen, Berufsbezeichnungen und bekannten Eigenschaftswörtern lassen sich viele Sätze bilden (s. G 4 - Konjugation).	<i>to be</i>
Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Sie um Verständnis gebeten werden: "Das können wir noch nicht." Bequeme Menschen sagen das immer, weil sie Anstrengungen oder Überforderungen fürchten. Besser als sich zu blamieren ist - so meinen viele - gleich zuzugeben, daß man etwas nicht kann. Das hilft jedoch natürlich nur vordergründig. Wenn wir dieser Bitte nachgeben, sind die TN zwar zunächst erleichtert, bekommen aber nach kurzer Zeit schon das negative Gefühl von Unterlegenheit denjenigen gegenüber, die sich erfolgreich trauen. Das forciert ihre Hemmungen. Erklären Sie, was möglich ist, zeigen Sie, daß es gut ist Fehler zu machen, weil man daraus lernt. Besser 100 Fehler in 10 Sätzen, als keinen einzigen gesprochenen Satz.	<i>TN-Problem</i>
Fangen Sie an Fehler zu machen. Bitten Sie Ihre TN, diese Fehler zu finden.	
Gehen Sie so vor, merken die TN sehr schnell, welche Fortschritte sie machen und wie schnell. Das befriedigt mehr als Scheinerfolge bei der Arbeit mit dem Buch.	
Ein bekanntes Problem ist, daß TN die Hilfsverben <i>am / are / is</i> völlig vergessen: <i>I from Köln / You happy / I Tarzan - you Jane</i> . Oder sie tauschen: Statt <i>it is</i> sagen sie <i>is it</i> . Wir müssen ständig darauf aufmerksam machen, daß diese Umstellung Mißverständnisse hervorruft: Frage statt Antwort und umgekehrt. Das gleiche Problem werden Sie haben, wenn Sie die Fragestellung trainieren. An diesem Problem arbeitet man Monate, bei manchen TN Jahre.	<i>TN-Problem</i>
Stellen Sie den TN im A-Bereich zunächst die Zusammensetzung <i>have got</i> vor, mit der sie schon viele Sätze, aber auch Fragen ohne <i>to do</i> bilden können.	<i>to have</i>
<i>Can</i> bereitet grundsätzlich gar keine Schwierigkeiten und erweitert gleichzeitig wieder die Ausdrucksmöglichkeiten ohne <i>to do</i> .	<i>can</i>
Heben Sie hier hervor, daß die Verneinung <i>must not</i> nicht etwa gleichzusetzen ist mit dem deutschen "Ich muß zwar nicht, aber ich kann ...", sondern ein starkes Verbot bedeutet.	<i>must</i>
Entwickeln Sie ein Gefühl für <i>may / might</i> (im Dt. kein wesentlicher Bedeutungsunterschied, oft: vielleicht). Beide drücken eine Möglichkeit aus (vielleicht), eine Erlaubnis (dürfen) oder eine höfliche Frage bzw. höfliche Ablehnung.	<i>may / might</i>
Die Modalverben <i>would, should, could</i> behandeln Sie wie die Hilfsverben. Nicht grammatikalisch erklären, sondern einsetzen!	<i>would / should / could</i>

Die Feinheiten der Anwendung der Hilfs- und Modalverben und deren Erweiterung (*to do, ought, used, need, dare*) können Sie frühestens ab dem F III-Level behandeln.

|  
| *to do, ought, used,*  
| *need, dare*

Erläuterungen - G

G 9

## VOLLVERBEN

Aussagen mit Vollverben sind unproblematisch. Trainieren Sie regelmäßig das Singular *-s*, damit es irgendwann zur Routine wird, über die die TN nicht mehr nachzudenken brauchen.

Aussage

Wir erklären, daß *do* "tun" heißt, zeigen aber auch, wie wichtig das *do* ist, wenn wir Fragen stellen, in denen wir nach einer Tätigkeit fragen. Die Form der englischen Frage entspricht 'schlechtem Stil' im Deutschen, den jedeR kennt:

Frage

Tust du singen?  
Do you sing?

Lassen Sie die TN jetzt Tätigkeitswörter nennen, die Sie an die Tafel schreiben und mit denen Sie Fragen zunächst mit *you* stellen:

Do you sleep?  
Yes, I do.

Die TN antworten stets mit:

Nach einigen Übungssätzen lassen Sie die TN mit den Verben an der Tafel selbst fragen und antworten.

Erst später sollten Sie weitere Personen hinzunehmen:

Does he / she / it ...?  
Do we ..., Do you ..., Do they ...?

Ermuntern Sie Ihre TN, sich gegenseitig zu fragen. Wenn dies ins Leere läuft, fragen Sie eineN etwas über eineN andereN, was der/die Angesprochene nicht weiß, z.B. Nach einem Achselzucken - üblicherweise - oder einem:

What does Peter have in his bag?  
I don't know  
What do you have in your bag?  
Does Peter play with his wife?  
I don't know.  
Please, ask him.  
Do you play with your wife? etc.

- bestenfalls - fragt A nun B:

und dieser antwortet. Oder Sie fragen:

Wie immer:

Wir sagen:

Er/sie fragt:

Die Verneinung wird bei Tätigkeitswörtern ebenfalls mit *to do* gebildet, wieder wie im schlechten Deutsch:

Verneinung

Ich tue nicht singen.  
I do not sing.

Sprechen Sie das *not* am Anfang ruhig aus, damit die TN die Satzstruktur besser erkennen, verstehen und den ganzen Satz langsam nachsprechen können. Das zusammengezogene *don't* stellt sich mit wachsender Routine von selbst ein.

G 10

## FRAGEWÖRTER:

Stellen Sie das Wort vor, und erklären Sie:  
Zeigen Sie auf Gegenstände, die in Englisch bekannt sind:

What = Was?  
What is it? - It is a chair!

What A I - III

Erklären Sie gleichzeitig den Unterschied zwischen *this* und *that*, und verwenden Sie die Wörter in den Fragen:

What is this? - This is a chair!  
What is that? - That is a ..

Wichtig ist stets, daß die TN erkennen, daß für eine Frage unbedingt ein Hilfsverb benötigen (meistens, denn wenn man mit *Who* (Wer) und *What* nach dem Subjekt fragt, dürfen wir kein Hilfsverb benutzen) und die Wortstellung entscheidet, ob der Satz als Frage oder als Antwort verstanden wird: "Haben Sie auch schon NUR ein freundliches Kopfnicken eines lächelnden Menschen im Ausland geerntet, obwohl Sie glaubten, diesen etwas gefragt zu haben?"

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|



für drei- und viersilbige Eigenschaftswörter,

dann natürlich ohne die Endungen *-er / -est!*

Antwort auf die immer wiederkehrende Frage: "Wann *-er*, wann *more?*: Maßgebend für die Art der Steigerung ist die Bequemlichkeit und der Wohlklang der Aussprache!

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|

| *TN-Problem*

			Erläuterungen - G
Stufe II ist der Vergleich verschiedenener Eigenschaften:	... <i>bigger</i>	<i>than</i> ...	<b>Vergleich</b>
	... <i>more beautiful</i>	<i>than</i> ...	
Stufe III der Vergleich von zwei gleichstarken Eigenschaften:	... <i>as</i>	<i>big as</i> ...	
Das Gleichsetzen durch <i>as ... as</i> gefällt den TN meist überhaupt nicht. Es erscheint ihnen un-natürlich. Viel lieber würden sie sagen: <i>He is SO big as Peter</i> . Generell vergessen sie - sofern nicht ständig laut Trainingsmix wiederholt wird - schon nach einigen Wochen wieder, wie man steigert. <i>than</i> oder <i>as</i> , Endung <i>-er</i> oder <i>more</i> ? Wie war das doch?			TN-Problem
Auf keinen Fall vor F I führen Sie das Adverb ein, das Deutschen große Schwierigkeiten bereitet, weil sie durch die Unveränderbarkeit des deutschen Adverbs (Adjektive passen ihre Endung dem Geschlecht und Fall des dazugehörigen Hauptwortes an: ein schönes Haus, ein schöner Garten etc. <=> Adverbien dagegen verändern sich nicht: Er singt schön. Sie lachen schön. etc.) kaum nachvollziehbar sind. Ganz anders im Englischen, wo das Adverb durch seine typische Endung ins Auge fällt!			<b>Adverb</b> TN-Problem
Das Adverb müssen sie also wieder geduldig und über sehr lange Zeit trainieren. Korrigieren Sie in den entsprechenden Übungsphasen, sonst nicht (ausgenommen sind natürlich wieder die hohen Levels ab F II).			
Genauso beliebt wie die <i>-ing</i> -Endung bei Verben ist bei den TN die <i>-ly</i> -Endung bei Adjektiven. Trainieren Sie über mehrere Kurse zunächst, an Adjektive kein <i>-ly</i> zu hängen. Ausdrücke wie <i>This is a really problem</i> müssen Sie regelrecht wegerziehen. Erst wenn das zur Selbstverständlichkeit geworden ist, können Sie sich allmählich dem Adverb zuwenden.			TN Problem
Erklären Sie: Das Eigenschaftswort beschreibt ein Hauptwort oder eine Person		Wie ist etwas / jemand?	
Das Adverb dagegen beschreibt eine Tätigkeit oder ein Eigenschaftswort		Wie tut jemand etwas, in welcher Art und Weise? Wie geschieht etwas?	
Erklären Sie grundsätzlich erst nur die abgeleiteten Adverbien auf <i>-ly</i> und dann Schritt für Schritt die Ausnahmen ( <i>fast, well, still</i> etc.). Verzichten Sie ganz auf die Erklärung von ursprünglichen Adverbien ( <i>here, there, now, then, quite, so</i> ) und adverbialen Bestimmungen am Satzanfang ( <i>anyway, besides, by the way, eventually</i> etc.). Diese lernen die TN im Lauf der Zeit ganz natürlich wie Vokabeln. Keine überflüssigen Komplikationen also!			<b>Ausnahmen</b>
Die meisten Adverbien werden mit <i>more / most</i> gesteigert.			<b>Steigerung</b>
Die englischen Verhältniswörter sind für Deutsche nicht in allen Fällen leicht umzusetzen, deshalb beschränken Sie sich pro Trainingseinheit auf ein bis zwei, die Sie kurz erklären und direkt anwenden lassen. WICHTIG ist die ständige Wiederholung.			<b>G 12</b> <b>PRÄPOSITIONEN</b>
Beschränken Sie sich in den A-Levels auf die grundlegenden und am häufigsten angewendeten Präpositionen ( <i>in, at, on, under, to, after, before, behind, in front of, into, to</i> ) in ihrer räumlichen und zeitlichen Bedeutung. Sparen Sie sich idiomatische Wendungen bis zu den F-Levels, in denen Sie die Präpositionen vertiefen und erweitern.			

Das hervorstechendste Problem der TN ist die Unterscheidung zwischen *of* und *from*. Da wir für beides im Deutschen "von" benutzen, haben sie über Kurse hinweg Schwierigkeiten mit der Differenzierung. Wegen der lautlichen Nähe zum Deutschen verwenden sie fast ausschließlich *from*. Erklären Sie immer wieder:

|  
| *TN-Problem*  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|



<p>Bei Verhältnissen, die im engsten und weitesten Sinn mit Besitz zu tun haben, mit einem Teil eines Ganzen o.ä., verwenden wir <i>of</i></p> <p>Bei Verhältnissen, die mit einer Herkunft oder einem Ursprung zu tun haben, nehmen wir <i>from</i></p>	<p><i>of</i></p> <p><i>from</i></p>	<p>Erläuterungen - G</p> <hr/>
<p>Ein ähnliches Problem ergibt sich bei <i>in</i> und <i>to</i>. Sie werden über lange Zeit von Ihren TN Sätze hören wie <i>Yesterday I went in the restaurant</i>, denn <i>in</i> klingt wie das deutsche "in(s)". Haben Sie Geduld, und trainieren Sie diese Präpositionen immer wieder in entsprechenden Übungseinheiten.</p>	<p><i>in</i></p>	<hr/> <p style="text-align: right;"><b>G 13</b></p> <p><b>STÜTZWORT <i>one</i></b></p>
<p>benutzen wir nur, wenn wir uns schon in einem Raum befinden - im örtlichen, zeitlichen und übertragenen Sinn (<i>in the kitchen</i>, <i>in the afternoon</i>, <i>to show interest in s.th.</i>).</p>	<p><i>to</i></p>	<hr/> <p style="text-align: right;"><b>G 14</b></p> <p><b>KONDITIONAL (⇒)</b></p>
<p>setzen wir immer dann ein, wenn wir einen Weg ausdrücken müssen (<i>I go to the restaurant</i> = Das Restaurant ist Ziel, ich muß aber noch hingehen.)</p>		<hr/> <p><i>TN-Problem</i></p> <hr/> <p><i>if</i>-Sätze</p>
<p>Diese Einheit ist relativ einfach. Erklären Sie Ihren TN, daß sie <i>one</i> immer dann benutzen können, wenn das betreffende Hauptwort bereits genannt worden, d.h. der Kontext eindeutig ist, und wir (aus stilistischen Gründen) eine Wiederholung vermeiden möchten.</p>		
<p>Die TN verwechseln oft und</p>	<p><i>if</i> falls; unter der Bedingung, daß ... / ob</p> <p><i>when</i> wenn, als (zeitlich)</p>	<hr/>
<p>Trainieren Sie diese beiden Konjunktionen wie Vokabeln, bevor Sie das Konditional (<i>if</i>-Sätze) einführen.</p>		
<p>Das Konditional ist die Bedingungsform (Hilfe zum Verständnis: Ein Vertrag z.B. enthält bestimmte Konditionen = Bedingungen, die erfüllt sein müssen.) Ein Bedingungssatz besteht aus 2 Teilen:</p>	<p>1. dem Nebensatz, der die Bedingung enthält (<i>if</i>), <i>If he wears the orange jacket ...</i>,</p>	
<p>und</p>	<p>2. dem Hauptsatz, der die Konsequenz aus dieser Bedingung ausdrückt. <i>... I go mad.</i></p>	

		Erläuterungen - G
Es gibt 3 Formen von Bedingungssätzen (⇒ <i>handout</i> Konditionalsätze):		
Typ I	Die Bedingung und ihre Folge ist in der Gegenwart (= heute), Vorvergangenheit, Zukunft oder Vergangenheit realistisch, erfüllbar. Dementsprechend benutzen wir die Wirklichkeitsform (Indikativ), nicht die Möglichkeitsform (Konjunktiv), in beiden Satzteilen.	realistische Bedingung
	<i>If I'm free, I go out.</i>	Falls ich frei habe, gehe ich aus.
	<i>If I'm speaking, I don't like to be interrupted.</i>	Falls ich spreche, lasse ich mich nicht gern unterbrechen.
	<i>If he did that, he did the wrong thing.</i>	Falls das getan hat, hat er das Falsche getan.
	<i>If it's fine tomorrow, I will go for a walk.</i>	Wenn es morgen schön ist, gehe ich spazieren.
	Regel: Im <i>if</i> -Satz steht nie <i>will</i> (= Futur), die Zukunft wird immer nur im Hauptsatz ausgedrückt.	
	Typ I wird von den TN leicht umgesetzt, d.h. bedarf kaum grammatikalischer Erklärung, und kann spätestens im F I-Level eingeführt werden.	
Typ II	Die Bedingung und ihre Konsequenz ist nur Annahme, Vorstellung, Träumerei, d.h. unrealistisch oder unerfüllbar. Im Deutschen und Englischen wird dies durch <i>würde/wäre/könnte</i> ausgedrückt.	unrealistische Bedingung
	<i>If I won in the lottery, I would be a millionaire.</i>	Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich Millionär sein.
	Regel: Im <i>if</i> -Satz steht nie <i>would/could/should</i> , sondern stattdessen das <i>Simple Past</i> ! <i>Would/could/should</i> steht nur im Hauptsatz.	
	Im Gegensatz zu Typ I ist Typ II schwer nachzuvollziehen, weil er vom Deutschen abweicht. Während im deutschen Satz zweimal die Möglichkeitsform ( <i>würde</i> ) auftritt, steht sie im englischen nur im Hauptsatz! Nicht vor F II einführen und lange und geduldig trainieren!	TN-Problem
Typ III	Die Bedingung ist bloße Annahme in der Vergangenheit gewesen und da schon negativ entschieden worden.	unrealistische Bedingung in der Vergangenheit
	<i>If he had not missed the train, we would have met him.</i>	Wenn er den Zug nicht verpaßt hätte, würden wir ihn getroffen haben.
	Typ III sprechen Sie frühestens ab F III an, wenn die TN mit dem <i>Present</i> und <i>Past Perfect</i> vertraut sind.	

Regel: 1. Das Verb des Hauptsatzes steht in einer Zeit der Gegenwart oder Zukunft =>
Das Verb der indirekten Rede bleibt unverändert, wie es auch in der direkten Rede
steht.

He says: "I was ill." He says, he was ill.
She will say: "I will go to London soon." She will say, she will go to London soon.

2. Das Verb des Hauptsatzes steht in einer Zeit der Vergangenheit =>
Das Verb der indirekten Rede steht in der Vergangenheit (shall, will werden zu should,
would).

She said: "I don't know where he is." She said, she didn't know where he was.
I said: "I know I will help." I said, I knew I would help.
He said: "I'm going to write to you." He said, he was going to write to me.

Das Passiv ist die Leideform der Verben, es drückt also aus, was mit einer Person / Sache ge-
schieht, nicht, was sie tut. Führen Sie es ab F II ein.
Es wird gebildet mit: to be + 3. Form des Verbes (Partizip Perfekt)

Aktiv: I beat.
Passiv: I am beaten (by ... - wenn der Täter, Person,
Urheber genannt wird)

Normalerweise finden die TN das Passiv nicht schwierig. Machen Sie am Anfang gezielte Übun-
gen, indem Sie Sätze vom Aktiv ins Passiv setzen lassen, in allen Zeiten, die der Level be-
herrscht.

Die rückbezüglichen Fürwörter (= self-Fürwörter) sind im Englischen viel seltener als im Deut-
schen. Bevor Sie die Reflexivpronomina in den F-Levels erklären, achten Sie von Anfang an da-
rauf, daß die TN die englischen Verben, die im Gegensatz zum Deutschen nicht reflexiv verwen-
det werden, korrekt anwenden. Wendungen wie We meet us at 8 oder I wonder me, if it's raining
sind zunächst üblich und müssen im Ansatz gestoppt werden. Erst wenn diese Verben selbst-
verständlich richtig (= nicht reflexiv) benutzt werden, sollten Sie die Reflexivpronomina ein-
führen und trainieren.

In diesen Zusammenhang fällt die Unterscheidung zwischen each other und ...self (=> handout
Reflexivpronomina). Es ist wichtig, daß die TN lernen, zwischen den deutschen Reflexivprono-
mina und den englischen zu unterscheiden:

Wir sehen uns (gegenseitig) an. heißt nicht: We look at us.
sondern: We look at each other.

Wenn wir im Deutschen "gegenseitig" benutzen bzw. einsetzen könnten, müssen wir das im Eng-
lischen durch das vereinzelnde, nicht reflexive each other (gegenseitig, d.h. jeder einzelnen wird
berücksichtigt) ausdrücken. (s.a. G 2 - unbestimmte Zahlwörter)

Wir sehen uns (selbst) an. heißt nicht: We look at us.
sondern: We look at ourselves.

Wenn wir im Deutschen "selbst" benutzen bzw. einsetzen können, müssen wir das im Englischen
durch das reflexive ... self+ dem entsprechenden Personalpronomen ausdrücken.

Erläuterungen - G
G 15

INDIREKTE REDE

G 16

PASSIV

G 17

REFLEXIV-
PRONOMINA (=>)

TN-Problem

each other <=> ...self

Die richtige Reihenfolge der Wörter im Satz ist nicht explicit erklärungsbedürftig, weil die TN sich schnell daran gewöhnen. Setzen Sie eher auf diesen Effekt, denn S-P-O wird von den meisten aufgrund ihrer Schwierigkeiten mit rein grammatikalischen Begriffen nicht nachvollzogen. Hier helfen meistens auch die deutschen Begriffe Satzgegenstand / Satzaussage nicht weiter.

Trainieren Sie den Satzbau unterstützend mit Spielen, z.B. S 004 - Stadt-Land-Fluß-Varianten, 006 - Autorenspiel etc., dann wird die Wortfolge, sofern sie überhaupt vom Deutschen abweicht, allmählich selbstverständlich.

| Erläuterungen - G / V

| **G 18**| **SATZBAU**| *TN-Problem*| **V 01**| **WOCHENTAGE /**| **MONATE**

Trainieren Sie in einer Stunde  
in einer zweiten

*Monday bis Wednesday,*  
*Thursday bis Sunday*

| **Wochentage**

weil *Tuesday* und *Thursday* immer verwechselt werden, auch von Fortgeschrittenen. Wenn Sie die Tage in zwei zeitliche Abschnitte aufteilen, wird das Problem durch den Abstand etwas gemildert. Trotzdem ständig wiederholen und auf Mißverständnisse achten, kritisch bleiben.

| *TN-Problem*

Fragen Sie z.B.  
Bauen Sie die Wochentage in Sätze ein.  
Vereinbaren Sie Termine:  
Lassen Sie die TN miteinander sprechen!

*What is the day between Monday and Wednesday?*

*I come on Monday, is it ok?*

| **Monate**

Die Monate sind auch für AnfängerInnen einfach zu lernen, wenn diese auch natürlich nicht sofort alle richtig wiedergegeben bzw. erinnert werden. Die beiden ersten Monate sind für AnfängerInnen schwer auszusprechen. Hilfe: Teilen Sie diese Wörter in leichte Silben auf: Dschän - ju - ri, Feb - ru - ri, die die TN langsam nachsprechen.

| **V 02**| **WORTFELDER**

Neben dem Vokabeltraining mit den gelben Karten bieten sich Wortfelder an, weil das Vorstellungsvermögen, die geistigen Bilder zu einem bestimmten Thema die Erinnerung unterstützen. Wortfelder können Sie nach Wortarten getrennt (Substantive, Adjektive, Verben) oder gemischt erschließen. Achten Sie in dieser Einheit darauf, daß die TN das gesuchte Wort so früh wie möglich (ab A II-III) umschreiben, bevor Sie ihnen die Übersetzung geben! In der folgenden Stunde wiederholen Sie die wichtigsten neuen Vokabeln in Satzzusammenhängen!

Erklären Sie schon im frühen A-Level, daß das Englische *there is* bzw. *there are* benutzt, wenn das Deutsche "es gibt", "da sind" etc. nimmt.

| ***there is / there are***

Zeigen Sie z.B. auf Gegenstände und fragen Sie: *Is there a table in this room?*  
Antwort: *Yes, there is.*

Antwort: *Is there beer under your bed?*

...

Mit zeitlichem Abstand trainieren Sie den Plural: *Are there shoes in your fridge?*

Diese idiomatische Wendung bietet sich in allen möglichen Trainingseinheiten zur Wiederho-

| *TN-Problem*

lung an, weil die TN über lange Zeit immer wieder in die wörtliche Übersetzung fallen: *It gives ..* |

Trainieren Sie zunächst den Singular in der Aussage und Frage, z.B. in Verbindung mit neuen |  
Vokabeln (Wortfelder): *What is in a zoo? - There is a bear. There is an elephant.* etc. Später |  
nehmen Sie den Plural hinzu und zuletzt die Verneinung. |  
|  
|  
|  
|

## Erläuterungen - V

V 03

**OPPOSITES**

Die Frage nach dem Gegenteil / dem Gegensatz zu einem bekannten Wort ist die einfachste Art, ein unbekanntes Wort zu umschreiben. Lassen Sie die TN dies u.a. bei den *definitions* ständig nutzen, denn auf diese Weise festigen sie vorhandenes Vokabular und lernen schneller neue Begriffe.

Die Bildung von Gegensatzpaaren bietet sich aber auch als eigenständiger Trainingsinhalt an (nach Wortarten getrennt oder gemischt). Dabei fragen sich die TN natürlich gegenseitig! Am besten lassen sich auf diese Weise Adjektive üben und erweitern.

V 04

**NEUE VOKABELN  
IN FRAGEN**

(Vokabelkarten)

Nachdem die TN mit *to do* zu fragen gelernt haben, bietet sich an, Fragen mit neuen Wörtern (mit Hilfe der gelben Vokabelkarten) zu verknüpfen.

Heißt das neue Wort z.B. *expensive*, könnte einE TN eine geschlossene Frage stellen, z.B.: *Do you visit expensive restaurants?* EinE andereR antwortet.

Oder einE TN stellt eine offene Frage: *Why do you drink such an expensive wine?* Die Fragen werden reihum gestellt, wobei der/die Fragende sich den/die AntwortendeN jeweils aussucht.

Achten Sie bei solch denkintensiven Spielen darauf, daß diejenigen, die im Moment nicht mit Frage oder Antwort gefordert sind, nicht minutenlang an einer neuen Frage herumbasteln und endlose Denkschleifen ziehen, sondern das aktuelle Geschehen mitverfolgen, mitdenken und später, SOBALD sie an der Reihe sind, möglichst SPONTAN fragen und antworten.

V 05

**DEFINITIONS**

(Vokabelkarten)

Die gelben Vokabelkarten eignen sich hervorragend zum kombinierten Lernen neuer und wiederholen (halb-)bekannter Wörter als auch deren Anwendung in Satzzusammenhängen. Wenn Sie mit den *definitions* beginnen, sagen Sie den TN, daß sie sich die Wörter, die sie umschreiben möchten (= sich zutrauen), zunächst aussuchen dürfen. (Alternative: Sie suchen entsprechende Vokabeln vor der Stunde heraus und verteilen diese unter die TN.) Das nimmt ihnen die Angst vor dieser zunächst unüberwindbar scheinenden Hürde.

Ermutigen Sie zusätzlich durch Tips wie:

*Think simple!*

oder:

"Malen Sie Bilder mit Worten."

oder:

"Wie würde ein Kind diesen Begriff beschreiben?"

oder:

"Bilden Sie typische Sätze mit Lücken: *Blown with the (dot, dot, dot).*" Hierfür bieten sich natürlich auch bekannte Filmtitel an!

Sobald die TN mit den *definitions* vertrauter sind, sollen sie auch Wörter umschreiben, die sie nicht kennen: "So lernen wir neue hinzu!"

Ab A III sind sogar Abstrakta, Präpositionen, Konjunktionen kein Problem mehr.

Wenn Sie *definitions* konsequent in jeder Stunde mit den Vokabelkarten und mehr und mehr auch beim freien Sprechen (Conversation-Einheiten) trainieren, beherrschen Ihre TN bis zum F I-Level den gesamten Grundwortschatz, und Sie können zum Aufbauwortschatz übergehen.

Nebeneffekt der *definitions*: Die TN werden sich unbemerkt über die Wortarten bewußter, wenn Sie sie von Anfang an dazu erziehen, präzise zu fragen:

nach Adjektiven mit  
nach Verben mit  
nach Substantiven

*How is ...*

*What do you do ...*

*What is ...*

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|

| Erläuterungen - S

| S 001

| ALPHABETSPIELE

| **Hangman**

Üben Sie das Alphabet. EinE TN denkt sich ein Wort aus und nennt Ihnen die Anzahl der Buchstaben, die Sie in Form von Pünktchen (.....) an die Tafel malen. Jetzt nennen die anderen TN Buchstaben. Wenn diese im Wort vorkommen, nennt der/die TN die Position (z.B. *number 4*), und Sie schreiben den Buchstaben über den entsprechenden Punkt. Kommt der Buchstabe nicht vor, schreiben Sie ihn an eine neutrale Stelle der Tafel und machen gleichzeitig einen Strich des *Hangman*. Ist der Galgen fertig, bevor das Wort erkannt wird, hat der/die TN gewonnen.

Übrigens: Kurze Wörter sind schwieriger zu erraten als lange.

Natürlich können (und sollen) die TN hierbei auch selbst an die Tafel gehen.

Tip: Mit *Hangman* lernen die TN schnell, die schwierigen Buchstaben richtig anzuwenden (*i, e, x, y* etc.), weil sie bei jedem Fehler das Ergebnis sofort sehen. Interpretieren Sie also nicht, was Sie hören, sondern schreiben Sie sofort auf, was gesagt wurde: gesprochen *i* => *e* an die Tafel, auch wenn Sie wissen, daß der/die TN *i* meint.

Tip: Lassen Sie hin und wieder aus den Buchstaben dieser Wörter auch Sätze bilden, z.B.: *cow* => *The cow is on the wonderful meadow*. Selbstverständlich dürfen die TN mit zunehmenden Kenntnissen immer weniger Füllwörter benutzen (s.a. G 18 - Satzbau)

Auf höheren Levels können Sie zum Training des Alphabets diese *Hangman*-Variante spielen. Dabei legen Sie mit den TN vorher eine bestimmte Kategorie fest (z.B. Sprichwort, Filmtitel, bekannte Zeilen aus Schlagern, idiomatische Wendung), die dann wie *Hangman* erraten wird.

| **Glücksrad**

| S 002

| ZAHLENSPIELE

| **Bingo**

Lassen Sie die TN ein Quadrat in 9 Felder unterteilen. In jedes Feld schreiben sie jetzt eine Zahl zwischen 1 und 50, z.B. 6 - 14 - 23 / 29 - 33 - 35 / 39 - 42 - 48. Nun nennen Sie Zahlen in Englisch, während die TN schauen, ob sie die Zahl in ihrem Quadrat haben. Wenn ja, streichen sie sie durch. Wer zuerst alle Zahlen durchgestrichen hat, ruft Bingo und hat gewonnen.

Auch TN können rundherum Zahlen nennen, der Ehrlichste verliert dann natürlich, weil die meisten die Zahlen nennen, die sie selbst haben. Trotzdem eine gute Übung. Kommen Sie Ihren TN zuvor: "*Zu gewinnen gibt's natürlich nichts!*" (außer Erfahrung)

Lassen Sie als Training der Zahlen Ihre TN auch mal rechnen, zunächst mit *plus* und *minus*, dann auch mit *times* und *divided by*. Dabei stellen sich die TN natürlich gegenseitig Kopfrechenaufgaben. N.b.: In diesem Zusammenhang bietet sich natürlich auch an, die britische bzw. US-Währung einzuführen: *In the restaurant ...* Lassen Sie z.B. den Verzehr ausrechnen mit fiktiven Preisen. (*10 p for a pee.*)

| **rechnen**



Erläuterungen - S

S 003

**KÖRPERSPRACHE****Charades**

Lassen Sie dieses Spiel so früh wie möglich in A I und höheren Levels spielen. Dabei denkt sich einE TN ein bekanntes Wort aus (geben Sie zunächst vor, ob es ein Haupt-, Eigenschafts- oder Tätigkeitswort sein soll), das er/sie dann mimisch darstellt. Ermutigen Sie die TN, dafür ruhig den ganzen Raum zu nutzen. Das enthemmt alle und macht viel Spaß. Der Merkeffekt steigert sich gleichzeitig um ein Vielfaches, weil sich der Kurs nicht nur intellektuell auseinandersetzt, sondern zusätzlich assoziativ und körperlich.

Mit Charades können Sie auch gut das *Progressive* trainieren, wenn Sie Handlungsabläufe darstellen lassen: *What am I doing?* - Lösung: *I'm eating Chop Suey in a restaurant.*

S 004

**VOKABELSPIELE****Wortfolgen**

Spielen Sie ab der 6. Stunde das Vokabelspiel "Wortfolgen", das auch Fortgeschrittenen noch Spaß macht. Dabei sagt einE TN irgendein Wort. Der/die nächste (reihum) beginnt mit dem letzten Buchstaben ein neues Wort u.s.w. Beispiel: *telephonE-EasT-TimE ...*

Am Anfang (A I-Level) können die TN die End- und Anfangsbuchstaben vernachlässigen. Allein die schnelle Nennung von Wörtern übt schon vorhandenes Vokabular ein und zeigt den TN, wie viele Begriffe sie schon beherrschen (= Erfolgserlebnis, das motiviert)

In den F-Levels können Sie Wortfolgen getrennt nach Wortarten (nur Tätigkeitswörter - mit ihren Formen -, Eigenschaftswörter oder Hauptwörter) spielen.

Mit diesem Spiel trainieren Sie im A I-Level die Frage mit *to be* auf eine sehr einfache, aber auch effektive Art. Die ständige Wiederholung von *Is it + Vokabel* unterstützt das Lernen der Frageform (statt *It is ...*) und festigt vorhandenes Vokabular (Adjektive, Substantive) auf spielerische Art.

*I spy with my little eye ...*

Lassen Sie einen TN eine bekannte Person beschreiben mit Substantiven (*She has glasses, a big house etc.* - A I-Level), Verben und Adjektiven (ab A II), die mit steigendem Level immer differenzierter werden sollten. Gleichzeitig trainieren die Ratenden offene und geschlossene Fragen je nach Absprache.

**Describe a person ...**

Dieses Spiel trainiert Vokabeln auf phantasievolle Art und macht den meisten TN auf jedem Level großen Spaß. Wählen Sie die übergeordneten Begriffe dem Level entsprechend aus bzw. lassen Sie die TN diese bestimmen.

**Varianten von Stadt-Land-Fluß**

Beispiel für A II: *Person - Activity - Place (Where?) - Time (When?) - Adjectives*  
 Rambo run room reading-time right

Beispiel für F II: *Person - Occupation - Nuisance - Piece of clothing/Pers. deco*  
 Richthofen roaming Rambos in a pub raster hair

Lassen Sie den TN dabei großzügige Räume für ihre Phantasie, dann finden sie die witzigsten Begriffe und Antworten.

In den niedrigeren Levels können Sie mit diesem Spiel zusätzlich die Regeln des englischen  
baus trainieren, wenn Sie die Oberbegriffe entsprechend wählen (S-P-O, Ort, Zeit) und nach je-  
der Runde aus dem Ergebnis Sätze bilden lassen. Das Spiel bietet sich auch zum orthographi-  
schen Training an, wenn einE TN die Begriffe anschreibt, die die Gruppe findet.

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|

<p>Mit diesem Spiel trainieren Sie in A-Levels Vokabeln, die Aussage mit Vollverben und Kurzantworten. Dabei unterstellt TN A TN B etwas, und B bestätigt oder verneint dies.</p> <p>Beispiele: A: <i>I think B likes the summer.</i> B: <i>Yes (A I) / Yes, I do. (A II)</i></p> <p>Lassen Sie die TN jetzt andere Verben für <i>think</i> einsetzen oder für <i>like</i> bzw. <i>summer</i>, so lernen Sie ein neues Wortfeld.</p> <p>Mit einem Familienstammbaum (⇒ Beispiel im Anhang) trainieren die TN auf allen Levels, weil er viele Möglichkeiten bietet.</p> <p>Beispiele für Vokabular: Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen Datum: <i>When is Maude's birthday?</i> Konjugation: 3. Person Singular-s, wenn TN über eine Person des Stammbaums sprechen. Fragewörter: Schreiben Sie die vorhandenen Fragewörter an die Tafel. Dann benutzen die TN ihre Phantasie und stellen sich gegenseitig Fragen zu den Daten oder Personen des Stammbaums: <i>Where does Clint live?</i> Adjektive: <i>How does Clyde look?</i> Satzbau: Stellen Sie eine Frage in die Runde: <i>What happened on ...?</i> TN A: <i>Bonny died.</i> - T: <i>Why did she die?</i> TN erfinden Geschichten zum Leben der Familien des Stammbaums.</p>	<p>Erläuterungen - S</p> <p><b>Unterstellungen</b></p> <p><i>A family tree</i> (⇒ <i>A family tree</i>)</p>
<p>Lassen sie eineN TN sich eine Beruf ausdenken, den die anderen erraten. So trainieren Sie Fragen mit <i>to do</i>.</p> <p>Varianten: Raten mit geschlossenen Fragen: <i>Do you work outside?</i> Raten mit offenen Fragen: Je eine Frage mit allen bekannten Fragewörtern, die ehrlich aber nicht zu deutlich beantwortet werden. Am Ende sollte das Ergebnis logisch erfaßbar sein.</p> <p>Das Raten ausgestorbener Berufe trainiert natürlich die Frage im <i>Simple Past (did)</i>.</p> <p>Schon im frühen A-Level können die TN dieses Spiel spielen. Es trainiert die Frage mit dem Hilfsverb <i>to be</i> und die Präposition <i>from</i> (örtliche Herkunft!). Lassen Sie eineN TN sich einen Ort (Stadt, Land o.ä.) ausdenken, den die anderen mit der Frageform: <i>Are you from ...?</i> erraten. Nebeneffekt: englische Länder- und Stadtbezeichnungen (Adjektive und Substantive) werden gelernt.</p> <p>Dieses Spiel trainiert die Fragen mit Hilfs- und Vollverben. Sie können es wie <i>What's my job?</i> in den verschiedenen Varianten spielen lassen.</p> <p>Training der Verlaufsform: <i>I'm sitting on a bench on a crowded place with many pigeons and tourists. I'm eating a pizza. The sun is shining. I'm looking at a strange high building which is</i></p>	<p>V 005</p> <p><b>FRAGESPIELE</b></p> <p><i>What's my job?</i></p> <p><b>Orte raten</b></p> <p><b>Personenraten</b></p> <p><i>Write a postcard ...</i></p>

*not straight. Where am I? - Antwort: In Pisa.*

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|

	Erläuterungen - S / K
	<b>S 006</b>
<p>Mit einem weiteren Spiel trainieren Sie Zeiten. Hierbei sind alle TN gewissermaßen Co-AutorInnen einer Geschichte, die in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft (vorher festlegen) spielt. JedeR TN sagt einen Satz, der/die nächste (reihum) setzt die Geschichte fort, aber immer aus derselben Perspektive: Bsp.: <i>I was at home yesterday - and very nervous. - I expected my boy-friend - I missed him - ...</i></p>	<b>Autorenspiel</b>
<p>(s. S 004 - Geschichten erfinden)</p>	<i>A family tree</i>
	<b>S 007</b>
<p>Trainieren Sie die <i>if</i>-Sätze Typ II, wie S 004 - Unterstellungen (ohne <i>would</i>):</p>	<b>KONDITIONAL</b>
<p>TN A: <i>I think, B would jump out of the window if the room was full of women.</i></p>	<b>Unterstellungen</b>   mit <i>would</i>
	<b>S 008</b>
<p>Rollenspiele sind in unserem Training sehr wichtig und sollten häufig eingesetzt werden. Sie befreien von der klassischen LehrerInnen-Fixierung, trainieren Vokabeln, machen sprachlich flexibler, enthemmen etc.</p>	<b>KOMMUNIKATION</b>
<p>Beispiele: A I-Level      TN ist VerkäuferIn in einem Supermarkt, TN B, C, D kaufen bei ihm/ ihr ein. F-Level                TN A ist Pastor, der TN B und C und TN D und E als minderjährige Pärchen auf der Straße trifft, während offiziell der Kommunionunterricht stattfindet. Er fragt sie nun, warum sie schwänzen.</p>	<b>Rollenspiele</b>
	<b>KOMMUNIKATIONS- TECHNIKEN</b>
<p>Der klassische Unterricht arbeitet überwiegend an den Symptomen für Fehlkommunikation. Statt zu zeigen, WAS wir WIE mit Sprache machen können, vermittelt er NUR DIE WORTE und wie sie grammatikalisch richtig verbunden werden.</p>	
<p>Sprachliche Probleme des/r Deutschen im Umgang mit englischsprachigen GesprächspartnerInnen haben zusammengefaßt folgende Ursachen aus TN-Sicht:</p>	sprachliche Probleme   TN-Sicht
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Mir fehlt Vokabular.</li> <li>* Ich kann viel verstehen, aber nicht sprechen.</li> <li>* Ich kenne Wörter, kann aber keine SÄTZE BILDEN.</li> </ul>	
<p>Tatsächlich fehlt den TN meist nicht grundsätzlich das Vokabular, sondern das Know-How, sich effizient und klar auszudrücken. Begeistert versucht man umständliches Beamtendeutsch in langatmige Schachtelsätze ins Englische zu übersetzen. Sie müssen Ihre TN also nicht nur in der englischen Sprache selbst trainieren, sondern ihnen auch ständig zeigen, wie sie sich klarer und verständlicher ausdrücken können (<i>Think simple!</i> Mehrere kurze Sätze sind klarer, besser, einfacher und englischer! als ein langer Schachtelsatz).</p>	

Wir müssen ihnen ins Bewußtsein rufen, was den meisten Menschen gar nicht klar ist, nämlich welche Mechanismen dazu führen, daß wir VERSTEHEN und VERSTANDEN WERDEN. Diese Kommunikationsprinzipien sind oft sehr simpel und die Voraussetzung für eine funktionierende Verständigung ohne Mißverständnisse.

|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|  
|

Typische Verhaltensweisen blockieren die Kommunikation:

- \* Angestrengt zuhören ohne wirklich zu verstehen aber darauf hoffend, den Sinn irgendwann erfassen zu können, nach dem Motto: "Ich komme noch drauf!" Bevor man sich schließlich den Wortlawinen völlig hilflos ausgeliefert fühlt und nur noch orientierungslos aufgeben kann, hat sich bereits kalter Schweiß auf der Stirn gebildet.

Wir trainieren: STÄNDIG - in Englisch - NACHZUFragen, wenn ...

- Sätze entweder komplett unklar (Wörternebel) sind,
- einzelne Wörter unbekannt oder
- schlecht zu verstehen sind;
- zu testen, was wir WIRKLICH verstanden haben, indem wir den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben.

- \* Etwas hören, übersetzen und sich über den Sinn oder Unsinn wundern.

**Wir trainieren: nachzuhaken - in Englisch** -, wenn der gehörte Satz keinen Sinn ergibt.

- \* Fragen sind zu allgemein. Man versteht etwas nicht und sagt dem/der GesprächspartnerIn: *I don't understand*. Diese Aussage ist zu undifferenziert! Die GesprächspartnerInnen wissen nicht, ob ein Wort oder der Inhalt unklar ist und können deshalb nicht gezielt helfen.

**Wir trainieren: Welches Problem habe ich genau?**

- \* Statt mit Worten zu reagieren, den/die GesprächspartnerIn nur anschauen und freundlich, mitleidheischend lächeln. Wie soll der/die andere unser Schweigen deuten, wenn wir ihm/ihr nicht dabei helfen? Peinliche Mißverständnisse sind die Folge.

Wir trainieren: DASS und WIE man KONKRET REAGIERT, damit der/die andere weiterhelfen kann. Dies geschieht durch gezielte Sätze, die ausdrücken, was wir nicht verstanden haben:

- *"What does ... mean? / What is ..."*  
wenn wir Wörter nicht kennen.
- *"Please, repeat the word / sentence."*  
wenn wir das Wort / den Satz akustisch nicht verstanden haben.
- *"Please, explain the word ... / the sentence ..."*,  
wenn wir ein Wort / den Satz inhaltlich nicht verstanden haben.
- *"I don't know."*,  
wenn wir die Antwort inhaltlich nicht kennen.
- *"I don't know how to say it."*  
wenn wir die Antwort nicht ausdrücken können.
- *"I don't like to answer."*  
nicht antworten möchten.
- *"Did you say ....?"*  
zur Bestätigung mit eigenen Worten wiederholen, was wir verstanden haben.

| Erläuterungen - K  
| sprachliche Probleme  
| OK-Sicht

| K-Training:  
| Symptome <=> Ursachen  
| für Fehlkommunikation

---

	<i>Erläuterungen - K</i>
* Alles verstanden! Beide GesprächspartnerInnen sind zufrieden. Trotzdem weiß der/die Dritte, daß sie aneinander vorbeigeredet haben. Wenn Mißverständnisse in der deutschen Muttersprache oft nicht erkannt werden, wieviel häufiger geschieht dies in der Fremdsprache!	
Wir trainieren: Mißverständnisse mit System auszuschließen. Dies geschieht, indem wir ...	
- das, was wir verstanden haben, mit eigenen Worten wiederholen,	
- unsereN GesprächspartnerIn bitten, zu wiederholen, was er/sie verstanden hat, dann können wir mit unserem höheren passiven Vokabular die Lücken unserer Aussage (aktives Vokabular) ausgleichen.	